

Contour® next link

Blutzuckermessgerät
mit funkgesteuerter
Datenübertragung



Medtronic

Nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren

BEDIENUNGSANLEITUNG

VERWENDUNGSZWECK

Mit dem Blutzuckermesssystem CONTOUR®NEXT LINK mit funkgesteuerter Datenübertragung (Messgerät, Sensoren und Kontrolllösung) können Menschen mit Diabetes ihren Blutzucker in frischem kapillarem Vollblut aus der Fingerbeere oder aus dem Handballen quantitativ bestimmen. **Es ist ausschließlich für die In-Vitro-Diagnostik bestimmt.** Der klinische Nutzen dieses Systems liegt in der Unterstützung bei der Überwachung der Wirksamkeit einer Diabetesbehandlung.

Das CONTOUR®NEXT LINK Blutzuckermessgerät mit funkgesteuerter Datenübertragung kann durch Funksteuerung Blutzuckerwerte an die Systeme von Medtronic übertragen sowie die Übertragung von Informationen an die CareLink® Software von Medtronic erleichtern.

Das CONTOUR NEXT LINK Blutzuckermessgerät mit funkgesteuerter Datenübertragung ist nicht für die Diagnose oder das Screening auf Diabetes mellitus bestimmt und darf nicht bei Neugeborenen angewendet werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG

Kontraindikationen


- Die kapillare Blutzuckermessung (Fingerbeere oder alternative Stelle) ist möglicherweise nicht geeignet, wenn der periphere Blutfluss verringert ist. Schock, schwere Hypotonie, hyperosmolare Hyperglykämie, diabetische Ketoazidose und schwere Dehydration sind Beispiele klinischer Zustände, die die Messung des Blutzuckers im peripheren Blut nachteilig beeinflussen können.¹⁻³
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Diese Packung enthält Kleinteile, die bei versehentlichem Verschlucken zum Ersticken führen könnten.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt


- Bevor Sie in Ihrem Messgerät Zielbereiche oder den oberen oder unteren Grenzwert einstellen.
- Bevor Sie Ihre Medikation auf der Basis von Messergebnissen verändern.

- Wenn Ihr Blutzuckermesswert unter 50 mg/dL liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
- Wenn Ihr Blutzuckermesswert über 250 mg/dL liegt, waschen Sie Ihre Hände gründlich und wiederholen die Messung mit einem neuen Sensor. Wenn Sie ein ähnliches Ergebnis erhalten, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
- Darüber, ob eine Messung an einer alternativen Messstelle (Alternative Site Testing, AST) für Sie geeignet ist.

Potenzielle Infektionsgefahr

- Waschen Sie Ihre Hände vor und nach dem Messen sowie vor und nach Anwendung des Messgeräts, der Stechhilfe oder der Sensoren stets gründlich mit Wasser und Seife.
- Die Stechhilfe und die Lanzette dürfen nicht von mehreren Personen verwendet werden, auch nicht von anderen Familienmitgliedern.^{4,5}
- Alle Teile dieses Sets bergen eine potenzielle Infektionsgefahr und können selbst dann Infektionskrankheiten übertragen, wenn Sie sie gereinigt haben. Anweisungen zur Reinigung finden Sie im Abschnitt Reinigung des Messgeräts auf Seite 67.
- Die dem Set beiliegende Stechhilfe ist für die Blutzuckerselbstkontrolle durch eine Person vorgesehen. Sie darf nur von einer einzigen Person benutzt werden, um ein eventuelles Infektionsrisiko auszuschließen.
-  Verwenden Sie für jede Blutzuckermessung eine neue Lanzette, da sie nach dem ersten Gebrauch nicht mehr steril ist.
- Entsorgen Sie Sensoren und Lanzetten stets umsichtig oder gemäß den Anweisungen des medizinischen Fachpersonals. Alle Produkte oder Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Berührung kommen, müssen so behandelt werden, als könnten sie infektiöse Krankheiten übertragen.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

-  Lesen Sie die Bedienungsanleitung des CONTOUR®NEXT LINK, die Packungsbeilage der Stechhilfe, die Bedienungsanleitung des Medtronic-Systems und alle dem Messgeräteset beiliegenden Gebrauchsanweisungen, bevor Sie die erste Blutzuckermessung durchführen. Bitte befolgen Sie sorgfältig alle Gebrauchs- und Pflegeanweisungen, um Ungenauigkeiten bei den Messungen zu vermeiden.

- Überprüfen Sie das Produkt auf fehlende, beschädigte oder zerbrochene Teile. Wenn die Sensorendose in einer neuen Sensorenpackung geöffnet ist, dürfen Sie diese Sensoren nicht verwenden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.
- Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät ist nur zur Verwendung mit CONTOUR®NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontrolllösungen bestimmt.
- Bewahren Sie die CONTOUR®NEXT Sensoren stets in ihrer Originaldose auf. Verschließen Sie die Dose sofort nach der Entnahme eines Sensors wieder fest. Die Dose dient dazu, die Sensoren vor Feuchtigkeit zu schützen. Vermeiden Sie es, das Messgerät und die Sensoren übermäßiger Feuchtigkeit, Hitze, Kälte, Staub und Schmutz auszusetzen. Werden die Sensoren der Umgebungfeuchtigkeit ausgesetzt, wenn die Dose geöffnet bleibt, oder die Sensoren nicht in ihrer Originaldose aufbewahrt werden, können sie Schaden erleiden. Dies könnte zu falschen oder ungenauen Ergebnissen führen. Verwenden Sie einen Sensor nicht, wenn er beschädigt erscheint oder schon verwendet wurde.
- Überprüfen Sie das Verfallsdatum auf der Sensorendose und der Kontroll-Lösung. Sensoren oder Kontroll-Lösung dürfen nicht verwendet werden, wenn das auf dem Dosenetikett und dem Umkarton angegebene Verfallsdatum überschritten ist. Dies kann zu ungenauen Ergebnissen führen. Verwenden Sie die Kontroll-Lösung nicht, wenn seit dem ersten Öffnen mehr als 6 Monate vergangen sind. Schreiben Sie nach dem Öffnen des Fläschchens das in 6 Monaten ablaufende Verfallsdatum auf das Etikett der Kontroll-Lösung.
- Falls der mit der Kontrolllösung erzielte Messwert außerhalb des Bereichs liegt, wenden Sie sich an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Verwenden Sie das Messgerät oder die Sensoren nicht für Blutzuckermessungen, bis dieses Problem behoben ist.
- Das Messgerät liefert bei Temperaturen zwischen 5° und 45°C genaue Messergebnisse. Liegt die Temperatur außerhalb dieses Bereiches, führen Sie bitte keine Messung durch. Wenn das Messgerät an verschiedenen Orten verwendet wird, sollte vor der Blutzuckermessung mindestens 20 Minuten gewartet werden, bis sich das Messgerät und die Sensoren an die neue Umgebungstemperatur angepasst haben.
- Führen Sie keine Blutzuckermessung durch, während das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät an einen Computer angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Kabel oder Netzladegeräte des Herstellers oder ein 5-V-Ladegerät mit CE-Kennzeichen.
- Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät wurde voreingestellt und für die Anzeige der Ergebnisse in mg/dL (Milligramm Glukose pro Deziliter Blut) fest programmiert.
 - ✦ Ergebnisse in mg/dL werden **nie** mit Dezimalstellen angezeigt.
 - ✦ Ergebnisse in mmol/L werden **immer** mit Dezimalstellen angezeigt;

Beispiel: $93 \frac{\text{mg}}{\text{dl}}$ Oder $5,2 \frac{\text{mmol}}{\text{l}}$

 - ✦ Überprüfen Sie Ihre Anzeige, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse korrekt dargestellt werden. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an den Ascensia Diabetes Service (Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung).
- Das CONTOUR®NEXT LINK Blutzuckermessgerät mit funkgesteuerter Datenübertragung hat einen Messbereich von 20 mg/dL bis 600 mg/dL.
 - ✦ Bei Messergebnissen unter 20 mg/dL oder über 600 mg/dL:
 - Liegt Ihr Blutzuckermesswert unter 20 mg/dL, erscheint die Anzeige „**Befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes**“ und das Messgerät gibt zwei Pieptöne ab. Bitte kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt.
 - Liegt Ihr Blutzuckermesswert über 600 mg/dL, werden Sie mit der nächsten Anzeige aufgefordert, den Test zu wiederholen. Das Messgerät piept zweimal. Wenn Sie erneut ein Ergebnis über 600 mg/dL erhalten, erscheint auf der Anzeige „**Befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes**“.
- Bitte bedenken Sie, dass sich die USB-Anschlüsse mancher Computer sowie USB-Hubs mit eigener Stromversorgung sehr viel stärker erhitzen können als die Umgebung. Ein USB-Verlängerungskabel ist im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie unmittelbar nach der Trennung vom Computer eine Messung durchführen wollen, verwenden Sie bitte das USB-Verlängerungskabel, um das Messgerät vor der vom Computer abgegebenen Wärme zu schützen.

VORSICHT: Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät ist nur zur Verwendung mit CONTOUR NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontrolllösungen bestimmt.

Akku

Das CONTOUR®NEXT LINK Blutzuckermessgerät hat einen wiederaufladbaren Akku. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie Ihr Messgerät verwenden können. Während des Aufladens kann keine Blutzuckermessung durchgeführt werden.

Laden Sie das Messgerät an einer Netzsteckdose oder einem Computer auf



- Entfernen Sie die USB-Schutzkappe.
- Schließen Sie den USB-Stecker des Messgeräts an ein Ladegerät an* oder verwenden Sie das USB-Verlängerungskabel.

Das Gerät ist voll aufgeladen, wenn das Licht der Sensoröffnung nicht mehr blinkt und sich ausschaltet.

*Falls Ihrem Messgeräteset kein Netzladegerät beiliegt, wenden Sie sich an den Diabetes Service, um Informationen zum Erhalt eines Netzladegeräts zu erhalten. Die Kontaktdaten des Diabetes Service finden Sie auf der Rückseite.

VORSICHT: Führen Sie keine Blutzuckermessung durch, während das Messgerät an einem externen Gerät (z. B. einem Computer) angeschlossen ist.

HINWEIS: Das Messgerät kann auch in einem Schnell-Ladevorgang geladen werden. Bei Bedarf können Sie das Messgerät bereits nach 1 Minute Ladedauer von der Stromquelle trennen und eine Blutzuckermessung durchführen.

Im Lieferumfang ist ein USB-Verlängerungskabel enthalten.



ODER

- Entfernen Sie die USB-Schutzkappe.
- Schließen Sie den USB-Stecker des Messgeräts an Ihrem Computer an oder verwenden Sie das USB-Verlängerungskabel.
- Bitte achten Sie darauf, dass der Computer eingeschaltet ist und sich nicht im Schlaf-, Ruhe- oder Stromsparmodus befindet.

VORSICHT: Bitte bedenken Sie, dass sich die USB-Anschlüsse mancher Computer sowie USB-Hubs mit eigener Stromversorgung sehr viel stärker erhitzen können als die Umgebung. Wenn Sie unmittelbar nach der Trennung vom Computer eine Messung durchführen wollen, verwenden Sie bitte das USB-Verlängerungskabel, um das Messgerät vor der vom Computer abgegebenen Wärme zu schützen.

Inhaltsverzeichnis

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK mit funkgesteuerter Datenübertragung.....	2
Ihr CONTOUR®NEXT Sensor	2
Ersteinstellungen	5

Vorbereiten der Stechhilfe.....	13
Gewinnung des Blutstropfens – Messen an der Fingerbeere.....	15
Messergebnisse.....	17
Alternative Messstellen (AST) – Handballen	19
Messung mit Kontroll-Lösung	27

Markierung (Markierung Ihrer Messergebnisse)	30
Übertragung der Ergebnisse auf Ihre Pumpe	30
Erinnerungs-Funktion	31
Notizen.....	34

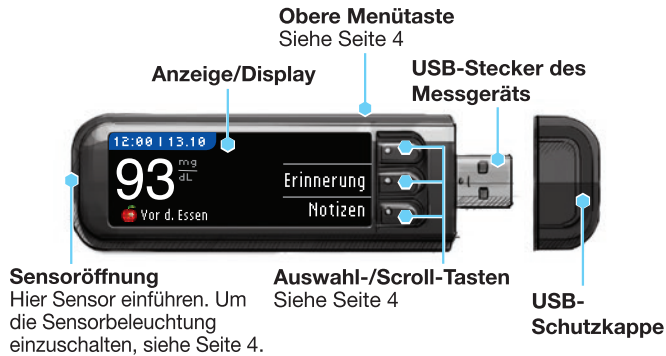
Speicher.....	35	Ton.....	47
Trends (Mittelwerte und Zusammenfassungen)....	36	Markierung	47
Einstellungen	38	Blutzuckerzielwerte	49
Pumpen-Optionen.....	38	Trendbereich.....	51
Sendeoptionen des Messgeräts.....	41	Obere und untere Wargrenzwerte	52
Erinnerungs-Funktion	43	Sprache einstellen	53
Datum und Uhrzeit	45	Diabetes Service	53

Übertragung von Daten an die CareLink® Personal Therapiemanagement-Software von Medtronic.....	54
Fehlermeldungen im Display	55
Akkustatus.....	55
Technische Informationen.....	60
Pflege des Messgeräts	67
Reinigung des Messgeräts	67
Garantie	70
VERZEICHNIS	72

Erste Schritte

Das Blutzuckermessgerät CONTOUR®NEXT LINK mit funkgesteuerter Datenübertragung

Für das CONTOUR NEXT LINK Blutzuckermessgerät mit funkgesteuerter Datenübertragung sind die CONTOUR®NEXT Sensoren zu verwenden.



Sensoröffnung
Hier Sensor einführen. Um die Sensorbeleuchtung einzuschalten, siehe Seite 4.

Auswahl-/Scroll-Tasten
Siehe Seite 4

USB-Schutzkappe



ACHTUNG

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
Versehentliches Verschlucken kann zu Ersticken führen.

Ihr CONTOUR®NEXT Sensor

Graues Ende

Führen Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben in die Sensoröffnung ein.

Sensorspitze

Hier wird das Blut angesaugt.



VORSICHT: Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät ist nur zur Verwendung mit CONTOUR NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontrolllösungen bestimmt.

„Spricht“ mit Ihrem kompatiblen Medtronic System

Ihr CONTOUR®NEXT LINK Messgerät kann gemessene Blutzuckerwerte automatisch und direkt an Ihr kompatibles Medtronic System senden, sofern Messgerät und Pumpe verbunden sind. Dadurch wird die manuelle Eingabe Ihrer gemessenen Blutzuckerwerte in die Insulinpumpe überflüssig. Ihr kompatibles Medtronic System kann die Messergebnisse nur dann erfassen, wenn die Sendeoption des Messgeräts (im Menü Zusatzfunktionen) aktiviert wurde, und Sie die Messgeräte-Seriennummer in das Gerät eingegeben haben. Sie können bis zu 3 CONTOUR®NEXT LINK Messgeräte mit Ihrem Medtronic System verbinden. Um eine funkgesteuerte Verbindung zu ermöglichen, darf der Abstand zwischen dem CONTOUR®NEXT LINK Messgerät und dem Medtronic System nicht mehr als 1,22 Meter betragen. Falls Sie die funkgesteuerte Verbindung Ihres Messgeräts nicht nutzen, können Sie die Sendeoption Ihres CONTOUR®NEXT LINK Messgeräts auf „Nie“ stellen, um den Akku zu schonen.

Übersicht über das Messgerät

Ein- oder Ausschalten des Messgeräts

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät ein- und auszuschalten.
- Führen Sie den Sensor ein, um das Messgerät einzuschalten.
- Nach 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät aus.

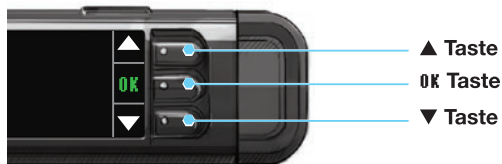
Verwendung der oberen Menütaste



Die obere **Menütaste** hat drei Funktionen:

- **Drücken und halten Sie** die obere **Menütaste** zum Ein-/Ausschalten des Messgeräts gedrückt.
- **Bei den meisten Anzeigen** gelangen Sie durch einmaliges Drücken der oberen **Menütaste** zurück zur letzten Anzeige.
- **Zum Ein-/Ausschalten der Beleuchtung der Sensoröffnung** drücken Sie die obere **Menütaste** zweimal.

Verwendung der Auswahl-/Scroll-Tasten



▲ Taste

OK Taste

▼ Taste

- Mit den drei Tasten neben dem Display treffen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Taste neben der gewünschten Option drücken.
- Für weitere Auswahlmöglichkeiten können Sie nach oben oder unten scrollen, sobald die Pfeile ▲ oder ▼ auf dem Display des Messgeräts erscheinen.

- Wenn die gewünschte Option markiert ist, wählen Sie diese durch Drücken der Taste **OK**.

HINWEIS: Halten Sie die Taste ▲ oder ▼ gedrückt, um schneller durch die Liste zu scrollen.

Verwendung des Hauptmenüs



Das Hauptmenü bietet drei Optionen: Speicher, Trends und Einstellungen. Wählen Sie eine Option aus, indem Sie die Taste daneben drücken.

VORSICHT: Trennen Sie das Messgerät von der Stromquelle, bevor Sie mit den Einstellungen beginnen.

Ersteinstellungen



1. Laden Sie Ihr Messgerät vor der Verwendung vollständig auf. Siehe Seite vi.

Einschalten



2. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, bis das Messgerät sich einschaltet. Nach der Willkommensanzeige erscheint die Anzeige zur Auswahl der **Sprache**.

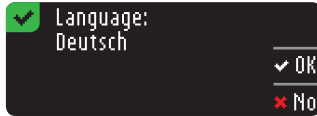
Sprache einstellen

Die Abbildungen der Messgeräteanzeige dienen nur zur Veranschaulichung.



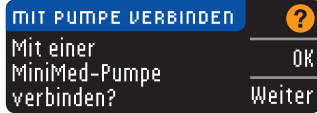
3. Drücken Sie ▼ zur Anzeige weiterer Sprachen. Wenn Ihre Sprache markiert ist, drücken Sie **OK**.

Diese Abbildung zeigt die Auswahl möglicher Sprachen. Die Reihenfolge der Sprachen ist abhängig von Ihrem Land.



4. Zur Bestätigung auf **OK** drücken.
Drücken Sie **Nein**, wenn die falsche Sprache angezeigt wird.

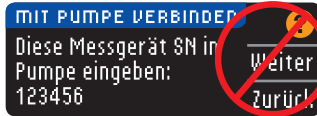
Verbindung mit der Pumpe



5. Wenn Sie jetzt eine Verbindung zu einer MiniMed®-Pumpe herstellen wollen, drücken Sie **OK** und gehen Sie zu Schritt 6. Falls

nicht, drücken Sie **Weiter** und gehen Sie zu Schritt 17.

HINWEIS: Mit Pumpe wird das kompatible Medtronic System bezeichnet.



6. **STOPP. Drücken Sie auf KEINE der Tasten.**

Auf dieser Anzeige wird die Seriennummer des Messgeräts angezeigt (in der Ecke links unten). Diese Seriennummer wird benötigt, um den Verbindungsvorgang abzuschließen.

Legen Sie Ihr Messgerät ab. Nehmen Sie das kompatible Medtronic System und fahren Sie mit Schritt 7 fort.



7. Drücken Sie **ACT** (Ausführen), um zum **HAUPTMENÜ** zu gelangen. Scrollen Sie zu **Zusatzfunktionen**, indem Sie die Pfeiltaste nach unten drücken. Drücken Sie **ACT**.

ZUSATZFUNKTIONEN
Weckerfunktionen
Geräte anschließen
Funktions Sperre

8. Scrollen Sie zu **Geräte anschließen** und drücken Sie **ACT**.

GERÄTE-OPTIONEN
Messgeräte
Fernbedienungen
Andere Geräte

Scrollen Sie zu **Messgeräte** und drücken Sie **ACT**.

HINWEIS: Falls im Menü ZUSATZFUNKTIONEN die Option Geräte verbinden nicht enthalten ist, scrollen Sie zu Messgeräteoptionen und drücken Sie ACT.

BZ-MESSGERÄT OPTION
Aus
Ein

9. Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **ACT**. Wenn Sie ein Messgerät **ersetzen**, gehen Sie zu **Schritt 10**. Wenn Sie ein neues Messgerät **hinzufügen**, gehen Sie zu **Schritt 12**.

BZ-MESSGERÄT SN-MENÜ
Ser.-Nr. hinzufügen
Ser.-Nr. löschen
Ser.-Nr. Übersicht

10. Um ein Messgerät zu ersetzen, wählen Sie **Ser.-Nr. löschen** und drücken Sie **ACT**.

BZ-MESSGERÄT LÖSCHEN
1. aaaaaa
2. bbbbbb
3. -----

11. Falls mehrere Messgeräte-Seriennummern vorhanden sind, wiederholen Sie Schritt 10 für jedes einzelne Gerät.

BZ-MESSGERÄT SN-MENÜ
Ser.-Nr. hinzufügen
Ser.-Nr. löschen
Ser.-Nr. Übersicht

12. Um ein neues Messgerät hinzuzufügen, wählen Sie **Ser.-Nr. hinzufügen** und drücken Sie **ACT**. Gehen Sie wie bei Schritt 6 vor (oder siehe Rückseite des Messgeräts), um die Messgeräte-Seriennummer zu finden.

BZ-MESSGERÄT HINZUF.
1 2 3 4 5 6

Verwenden Sie die beiden Tasten nach oben und unten, um die sechsstellige Messgeräte-Seriennummer einzugeben, die auf dem Display des Messgeräts angegeben ist.

Drücken Sie nach der Eingabe jedes Zeichens **ACT**.





HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des kompatiblen Medtronic Systems.

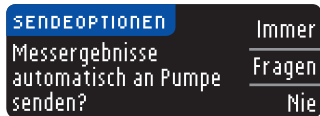


Sendeoptionen des Messgeräts

15. Stellen Sie sich nach der Verbindung von Messgerät und Pumpe Ihre **Sendeoptionen** ein. Mit diesen Optionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Blutzuckerwerte an Ihre Medtronic-Pumpe sendet.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie

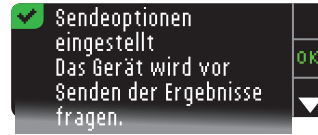


Wählen Sie die für Sie am besten geeignete **Sendeoption**.

Sie können Ihre Wahl später über das Einstellungs-Menü ändern (siehe Seite 42).

13. Wählen Sie auf Ihrem kompatiblen Medtronic System **Ser.-Nr. Übersicht**, um festzustellen, ob die Seriennummer Ihres CONTOUR®NEXT LINK Messgeräts korrekt eingegeben wurde. Kehren Sie bei einer fehlerhaften Eingabe zu Schritt 10 zurück.

14. Nehmen Sie nun wieder Ihr CONTOUR®NEXT LINK Messgerät. Drücken Sie nach der Eingabe der Messgeräte-Seriennummer in Ihr kompatibles Medtronic System auf **Weiter**.



16. Drücken Sie **OK**.

Einstellung von Datum/Uhrzeit entsprechend dem Medtronic-System



17. Datum und Uhrzeit auf Ihrem **Messgerät** müssen dem Datum und der Uhrzeit Ihres **Medtronic-Systems** entsprechen. Nehmen Sie das Medtronic-System. Drücken Sie **ACT** (Ausführen), um zum

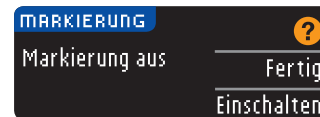
HAUPTMENÜ zu gelangen. Scrollen Sie zu **Zusatzfunktionen** und drücken Sie **ACT**. Scrollen Sie zu Uhrzeit/Datum und drücken Sie **ACT**. Wählen Sie ein Zeitformat und drücken Sie **ACT**. Notieren Sie Uhrzeit und Datum. Nehmen Sie nun erneut Ihr **Messgerät** zur Hand. Befolgen Sie die Anweisungen auf Ihrem Messgerät, um Datum und Uhrzeit entsprechend Ihrem **Medtronic-System** anzupassen.

Markierung

Mit der Markierungs-Funktion können Sie Ihre Testergebnisse wie folgt markieren:

<input type="checkbox"/> Nüchtern	<input checked="" type="checkbox"/> Vor dem Essen	<input checked="" type="checkbox"/> Nach dem Essen	Überspringen
-----------------------------------	---	--	--------------

Werkseitig ist die Markierungs-Funktion ausgeschaltet.



18. Sobald die Markierungs-Anzeige erscheint, drücken Sie **Fertig**, um die Markierungs-Funktion ausgeschaltet zu lassen. Oder, zum Aktivieren der Markierungs-Funktion, **Einschalten** auswählen.

Obere und untere Warngrenzwerte

Die Grenzwert-Funktion teilt Ihnen mit, sobald der gemessene Blutzuckerwert über oder unter den von Ihnen gewählten Einstellungen liegt. Messergebnisse oberhalb des oberen Grenzwertes werden mit Hoher Blutzucker markiert. Messergebnisse unterhalb des unteren Grenzwertes werden mit Niedriger Blutzucker markiert. Die Warnhinweise erscheinen als große orangefarbene Ziffern.

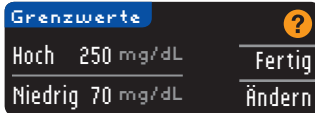
HINWEIS: Ein Warngrenzwert sollte immer außerhalb Ihrer persönlich eingestellten Zielwerte liegen. Für Fragen stehen Ihnen die fachkompetenten Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.



ACHTUNG

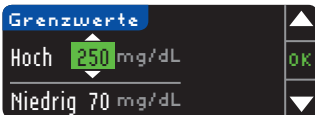
Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie den oberen und unteren Warngrenzwert an Ihrem Messgerät einstellen.

Werkseitig sind ein oberer Grenzwert von 250 mg/dL und ein unterer Grenzwert von 70 mg/dL voreingestellt. Sie können diese Einstellungen mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**.



19. Wählen Sie **Fertig**, um die voreingestellten Warngrenzwerte beizubehalten. Wenn Sie diese Warngrenzwerte ändern wollen, wählen Sie **Ändern**.

HINWEIS: Ihre Zielbereiche müssen zwischen dem oberen und unteren Warngrenzwert liegen. Als nächstes können Sie Ihre Zielbereiche einstellen.

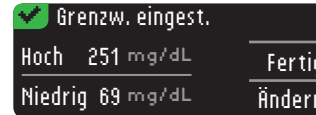


20. Wenn Sie **Ändern** gewählt haben, drücken Sie **▲** oder **▼**, um den oberen Warngrenzwert auszuwählen. Der obere Grenzwert kann in einem Bereich von 126 - 360 mg/dL eingestellt werden. Drücken Sie **OK**.



21. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den unteren Warngrenzwert auszuwählen. Der untere Grenzwert kann in einem Bereich von 54 - 99 mg/dL eingestellt werden. Drücken Sie **OK**.

HINWEIS: Halten Sie die Taste ▲ oder ▼ gedrückt, um schneller durch die Werte zu scrollen.



22. Auf der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl bestätigen. Drücken Sie **Fertig**, um Ihre Einstellungen zu den Warngrenzwerten zu bestätigen.

Zielbereiche

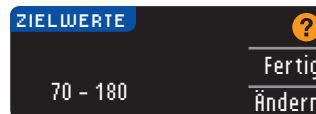
Als nächstes werden Sie gebeten, Ihre Blutzucker-Zielwerte einzustellen. Zielwerte geben den Bereich Ihrer Blutzuckerwerte an. Wenn die Markierungs-Funktion AUS ist, steht nur ein Zielbereich zur Verfügung. Ist die Markierungs-Funktion AN, stehen Zielbereiche für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen zur Verfügung.

HINWEIS: Ein Zielwert kann nur zwischen den ausgewählten Warngrenzwerten liegen. Für Fragen stehen Ihnen die fachkompetenten Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

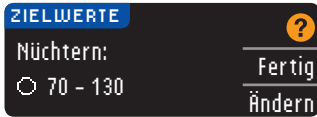


ACHTUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie die Zielbereiche an Ihrem Messgerät einstellen.



23. Ist die Markierungs-Funktion AUS, können Sie den vorgegebenen Zielbereich für die Blutzuckerwerte mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**. Der vorgegebene Zielbereich liegt bei 70 - 180 mg/dL.

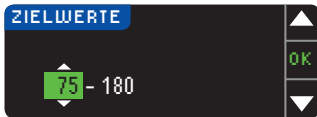


Ist die Markierungs-Funktion AN, können Sie die vorgegebenen Zielbereiche für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem

Essen mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**. Sie können jeden Zielwert mit **Fertig** einstellen oder **Ändern**.

Die voreingestellten Werte lauten wie folgt:

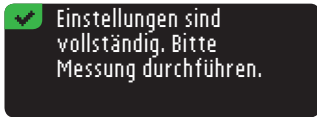
	Nüchtern	70 - 130 mg/dL
	Vor dem Essen	70 - 130 mg/dL
	Nach dem Essen	70 - 180 mg/dL



24. Drücken Sie zum Ändern der Zielwerte die Taste **▲** oder **▼**, bis der gewünschte Zielwert angezeigt wird, und

drücken Sie dann **OK**. Drücken Sie auf der Bestätigungsanzeige **Fertig**.

Sie können diese Einstellungen später auch ändern, indem Sie ins Hauptmenü gehen und dort Einstellungen auswählen. Siehe Seite 49.



Ersteinstellung abgeschlossen. Sie können nun eine Blutzuckermessung durchführen. Die Blutzuckermessung wird nachfolgend beschrieben.

Blutzuckermessung

Vorbereitungen zum Messen

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des CONTOUR®NEXT LINK, die Bedienungsanleitung des Medtronic-Systems, die Packungsbeilage der Stechhilfe und alle dem Messgeräteset beiliegenden Gebrauchsanweisungen, bevor Sie die erste Blutzuckermessung durchführen. Bitte befolgen Sie sorgfältig alle Gebrauchs- und Pflegeanweisungen.

Überprüfen Sie das Produkt auf fehlende, beschädigte oder zerbrochene Teile. Wenn die Sensorendose in einer neuen Sensorenpackung geöffnet ist, dürfen Sie diese Sensoren nicht verwenden. Bitte wenden Sie sich wegen Ersatzteilen an den Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

VORSICHT: Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät funktioniert nur mit CONTOUR®NEXT Sensoren und CONTOUR®NEXT Kontrolllösungen.

Bitte halten Sie alle benötigten Materialien bereit, bevor Sie mit der Messung beginnen. Dazu gehören Ihr CONTOUR NEXT LINK Messgerät, Ihre CONTOUR NEXT Sensoren sowie die dem Set beiliegende Stechhilfe und Lanzetten. Für die Durchführung einer Qualitätskontrolle benötigen Sie die CONTOUR NEXT Kontrolllösung. CONTOUR NEXT Kontrolllösungen sind in Apotheken oder dem medizinischen Fachhandel erhältlich, sofern Sie nicht im Messgeräteset enthalten sind.

- Führen Sie keine Blutzuckermessung durch, während das Messgerät an einem externen Gerät (z. B. einem Computer) angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Kabel oder Ladegeräte des Herstellers oder ein 5-V-Ladegerät mit CE-Kennzeichen.

Vorbereiten der Stechhilfe

Die Abbildungen der Stechhilfe dienen nur zur Veranschaulichung. Ihre Stechhilfe sieht eventuell anders aus. Ausführliche Anweisungen zur Vorbereitung entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage zu Ihrer Stechhilfe.



ACHTUNG: Potenzielle Infektionsgefahr

- Die dem Set beiliegende Stechhilfe ist für die Blutzuckerselbstkontrolle durch eine Person vorgesehen. Sie darf nur von einer einzigen Person benutzt werden, um ein eventuelles Infektionsrisiko auszuschließen.

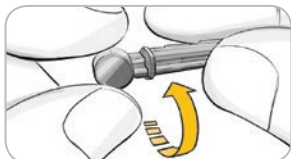


ACHTUNG

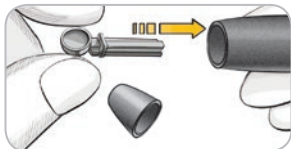
- Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals.
- Lanzetten dürfen nicht wiederverwendet werden. Verwenden Sie für jede Blutzuckermessung eine neue Lanzette.

Lesen Sie die vollständigen Anweisungen in der Packungsbeilage der Stechhilfe. Falls Sie eine andere Stechhilfe verwenden, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung des Herstellers dieser Stechhilfe. Anweisungen zum Messen an Alternativen Messstellen finden Sie auf Seite 19.

1. Die Verschlusskappe von der Stechhilfe abnehmen.



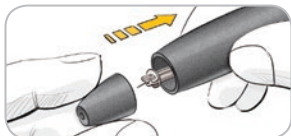
2. Die runde Schutzkappe auf einer Lanzette lässt sich durch eine Vierteldrehung lösen. Entfernen Sie sie jedoch nicht.



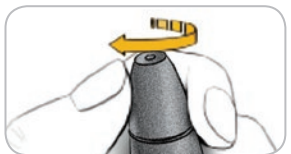
3. Die Lanzette bis zum Anschlag fest in die Stechhilfe stecken.



4. Die runde Schutzkappe der Lanzette abdrehen. Diese sollte für die spätere Entsorgung der gebrauchten Lanzette zur Seite gelegt werden.



5. Bringen Sie vor der Gewinnung des Blutstropfens die Verschlusskappe wieder an.



6. Die Verschlusskappe so drehen, dass die gewünschte Einstichtiefe erzielt wird. Der an der Einstichstelle angewendete Druck beeinflusst die Einstichtiefe.

Vorbereitung des Sensors



ACHTUNG

Waschen Sie Ihre Hände vor und nach dem Messen sowie vor und nach Anwendung des Messgeräts, der Stechhilfe oder der Sensoren stets gründlich mit Wasser und Seife.



1. Nehmen Sie einen CONTOUR®NEXT Sensor aus der Dose. **Verschließen Sie den Dosendeckel sofort nach der Entnahme des Sensors wieder fest.**

2. Halten Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben.



3. Schieben Sie das graue Ende des Sensors in die Sensoröffnung, bis das Messgerät einen Signalton ausgibt (falls die akustische Option AN ist).



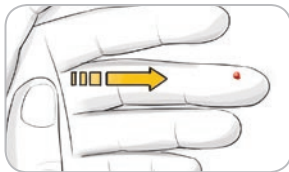
Die Anzeige **SENSOR AN BLUT FÜHREN** erscheint. Das Messgerät ist jetzt für die Messung bereit.

HINWEIS: Sie müssen innerhalb von 1 Minute nach dem Einführen des Sensors einen Tropfen Blut ansaugen, sonst verdunkelt sich das Display des Messgeräts und das Gerät gibt einen Signalton aus. Durch Drücken einer beliebigen Taste leuchtet die Anzeige **SENSOR AN BLUT FÜHREN** wieder auf. Nach insgesamt 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät aus.

Gewinnung des Blutstropfens – Messen an der Fingerbeere



1. Drücken Sie die Stechhilfe fest gegen die Einstichstelle, und drücken Sie anschließend den Auslöseknopf.



2. Streichen Sie von der Handfläche zum Finger in Richtung der Einstichstelle, um dort einen Blutstropfen zu bilden. Quetschen Sie den Finger nicht in der Nähe der Einstichstelle.



3. Die Messung sofort durchführen, nachdem sich ein ausreichend großer Blutstropfen gebildet hat.



4. Halten Sie die Spitze (Messöffnung) des Sensors sofort an den Blutstropfen. Das Blut wird durch die Messöffnung in den Sensor eingesogen.

Halten Sie die Messöffnung des Sensors so lange an den Blutstropfen, bis das Messgerät einen Piepton abgibt.

Drücken Sie die Sensorspitze nicht fest auf die Haut und tropfen Sie das Blut nicht direkt auf die Oberfläche des Sensors. Dies kann zu ungenauen Ergebnissen oder zu Fehlern führen.

Mehr Blut auftragen



Wenn der erste Blutstropfen nicht groß genug ist, gibt das Messgerät zwei Signaltöne aus und die Meldungen „**SENSOR NICHT GENUG BEFÜLLT**“ und „**MEHR BLUT AUFTRAGEN**“ werden angezeigt. Sie haben nun etwa 30 Sekunden Zeit, um mehr Blut in den gleichen Sensor anzusaugen.



Messergebnisse

Messung mit Markierungs-Funktion AUS



Wenn Sie nicht binnen 30 Sekunden genügend Blut an den Sensor führen, wird auf der Anzeige eine Nachricht erscheinen, die Sie auffordert, den Sensor zu entfernen und die Messung mit einem neuen Sensor zu wiederholen.

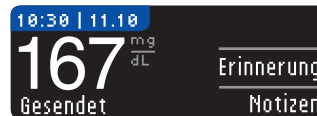


Nach Ansaugens des Blutes auf den Sensor bei Markierung AUS erscheint Ihr Ergebnis nach einem 5-sekündigen Countdown.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden.

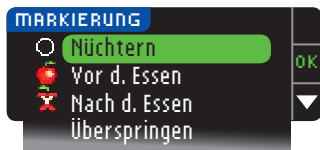
Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Wurde **Senden** ausgewählt, drücken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **OK**.



Belassen Sie den Sensor im Messgerät, um eine optionale Erinnerung für Ihre nächste Messung einzustellen (siehe Seite 31) oder fügen Sie eine Notiz hinzu (siehe Seite 34).

Entfernen Sie anschließend den Sensor aus dem Messgerät. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät auszuschalten. Nach 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät ebenfalls aus.

VORSICHT: Überprüfen Sie stets die Anzeige auf Ihrer Pumpe, um sicherzustellen, dass das hier angezeigte Messergebnis mit dem auf dem Messgerät angezeigten Messergebnis übereinstimmt.



Verwenden Sie nach dem Ansaugen von Blut in den Sensor die Pfeiltaste ▼, um **Nüchtern**, **Vor dem Essen**, **Nach dem Essen** oder **Überspringen** auszuwählen und drücken Sie dann **OK**. (Scrollen Sie nach unten, um **Überspringen** zu sehen.)

HINWEIS:

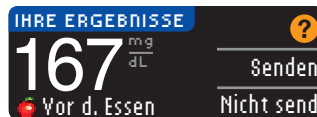
- Ihr Messergebnis erscheint erst, wenn Sie eine Markierungs-Option gewählt haben.
- Sollte Ihr Ergebnis über oder unter den eingestellten Warngrenzwerten liegen, wird Ihnen das Ergebnis angezeigt, ohne dass Sie eine Taste drücken müssen.

Nüchtern	Die Markierung „Nüchtern“ kennzeichnet die Messung von Blutzuckerwerten, wenn vorher mindestens 8 Stunden weder etwas gegessen noch gesüßte Getränke getrunken wurden.
Vor dem Essen	Die Markierung „Vor dem Essen“ kennzeichnet die Messung von Blutzuckerwerten 1 Stunde vor einer Mahlzeit.
Nach dem Essen	Die Markierung „Nach dem Essen“ kennzeichnet die Messung von Blutzuckerwerten innerhalb von 2 Stunden nach einer Mahlzeit.
Überspringen	Die Funktion Überspringen wählen Sie, wenn Sie zu anderen Zeiten als den drei oben erwähnten eine Messung durchführen.

Wenn Sie Ihre Markierungs-Option sehr schnell auswählen, sehen Sie möglicherweise den Rest des Countdowns der Messung.

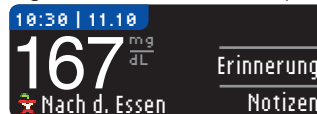


Ihr Messergebnis erscheint als großformatige Ziffer und wechselt dann zur normalen Messergebnisanzeige.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre

Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Wurde **Senden** ausgewählt, drücken Sie auf der Bestätigungsanzeige **OK**. Belassen Sie den Sensor im Messgerät, um eine Erinnerung für Ihre nächste Messung einzustellen (siehe Seite 31) oder fügen Sie eine Notiz hinzu (siehe Seite 34).



Entfernen Sie anschließend den Sensor. Drücken und halten Sie zum Ausschalten des Messgeräts die obere **Menütaste** gedrückt. Sonst schaltet sich das Gerät nach 3 Minuten ohne Aktivität automatisch aus.

VORSICHT: Überprüfen Sie stets die Anzeige auf Ihrer Pumpe, um sicherzustellen, dass das hier angezeigte Messergebnis mit dem auf dem Messgerät angezeigten Messergebnis übereinstimmt.

Alternative Messstellen (AST) – Handballen

⚠️ ACHTUNG

- Fragen Sie Ihren Arzt, ob die Messung an alternativen Messstellen für Sie geeignet ist.
- Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Kalibrierung eines Messgeräts für die kontinuierliche Blutzuckermessung (Kontinuierliches Glukosemonitoring, CGM).
- Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Berechnung eines Bolus.

WICHTIG: Verwenden Sie für alternative Messstellen die durchsichtige Verschlusskappe an der Stechhilfe. Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät kann für Messungen an der Fingerspitze oder am Handballen verwendet werden. Beachten Sie die ausführlichen Anweisungen für alternative Messstellen in der Packungsbeilage der Stechhilfe.

WICHTIG: Verwenden Sie unter folgenden Bedingungen keine alternativen Messstellen:

- Wenn Sie glauben, dass Ihr Blutzucker niedrig ist
- Wenn sich der Blutzuckergehalt rasch verändert (nach dem Essen, Insulindosis oder Sport)
- Wenn Sie die Symptome niedrigen Blutzuckers nicht wahrnehmen können (Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung)
- Wenn Sie an alternativen Messstellen Messergebnisse erzielen, die nicht mit Ihrer Befindlichkeit übereinstimmen
- Bei Krankheit oder Stress
- Wenn Sie ein Fahrzeug fahren oder eine Maschine bedienen müssen

An alternativen Messstellen gemessene Blutzuckerwerte können von den an der Fingerbeere gemessenen Blutzuckerwerten abweichen, wenn sich der Blutzuckerwert schnell ändert (z. B. nach einer Mahlzeit, nach einer Insulingabe oder bei/nach körperlicher Betätigung). Zudem steigt und fällt der Blutzuckerwert möglicherweise nicht so schnell, wie es an der Fingerbeere der Fall ist. Bei einer Messung an der Fingerbeere kann somit ein niedriger Blutzuckerwert schneller festgestellt werden als an einer alternativen Messstelle.

Alternative Messstellen werden nur dann empfohlen, wenn nach einem Essen, der Einnahme von Diabetesmedikamenten oder Sport mehr als 2 Stunden vergangen sind.

Wenn Sie keine durchsichtige Verschlusskappe zur Durchführung der Messung an einer alternativen Messstelle haben, kontaktieren Sie bitte den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Gewinnung eines Blutstropfens an alternativen Messstellen



1. Waschen Sie Ihre Hände und die Einstichstelle mit Seife und warmem Wasser. Gut abspülen und trocknen.
2. Bringen Sie die durchsichtige Verschlusskappe für alternative Messstellen (AST) an der dem Set beiliegenden Stechhilfe an. **Ausführliche Anweisungen entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage der Stechhilfe.**



Die Abbildungen der Stechhilfe dienen nur zur Veranschaulichung.



3. Wählen Sie eine Einstichstelle an einer fleischigen Stelle am Handballen aus. Vermeiden Sie Venen, Muttermale, Knochen und Sehnen.
4. Drücken Sie die Stechhilfe fest gegen die Einstichstelle, und drücken Sie anschließend den Auslöseknopf.
5. Üben Sie konstanten Druck aus, bis sich ein kleiner, runder Blutstropfen bildet.
6. Ziehen Sie die Stechhilfe gerade nach oben, weg von der Haut, ohne das Blut zu verschmieren.

7. Führen Sie die Messung sofort durch, nachdem sich ein kleiner, runder Blutstropfen gebildet hat. Halten Sie die Messöffnung des Sensors sofort an den Blutstropfen. Das Blut wird durch die Messöffnung in den Sensor eingesogen.

Verwenden Sie die Blutprobe vom Handballen nicht, wenn:

- Das Blut verschmiert ist
- Das Blut geronnen ist
- Das Blut verlaufen ist
- Wenn sich klare Flüssigkeit mit dem Blut vermischt hat



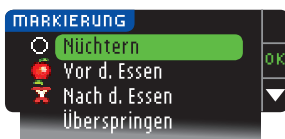
8. Halten Sie die Messöffnung des Sensors in den Blutstropfen, bis das Messgerät einen Piepton abgibt. Drücken Sie die Sensorspitze nicht fest auf die Haut und tropfen Sie das Blut nicht direkt auf die Oberfläche des Sensors. Dies kann zu ungenauen Ergebnissen oder zu Fehlern führen.



Wenn der erste Blutstropfen nicht groß genug ist, gibt das Messgerät zwei Signaltöne aus und die Meldungen „**SENSOR NICHT GENUG BEFÜLLT**“ und „**MEHR BLUT AUFTRAGEN**“ werden angezeigt. Sie haben nun etwa 30 Sekunden Zeit, um mehr Blut in den gleichen Sensor anzusaugen.



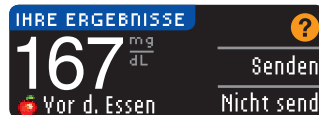
Wenn Sie nicht binnen 30 Sekunden mehr Blut ansaugen, entfernen Sie den Sensor und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Sensor.



9. Sollte die Markierungs-Funktion AN sein, erscheint jetzt die Markierungs-Anzeige. Drücken Sie die Taste OK, sobald die von Ihnen ausgewählte Option – **Nüchtern**, **Vor dem Essen**, **Nach dem Essen** oder **Überspringen** – farbig unterlegt ist. Scrollen Sie nach unten, um **Überspringen** zu sehen.

HINWEIS:

- Ihr Messergebnis erscheint erst, wenn Sie eine Markierungs-Option gewählt haben.
- Sollte Ihr Ergebnis über oder unter den eingestellten Warngrenzwerten liegen, wird Ihnen das Ergebnis angezeigt, ohne dass Sie eine Taste drücken müssen.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Wurde **Senden** ausgewählt, drücken Sie auf der Bestätigungsanzeige **OK**. Mit Hilfe des Einstellungs-Menüs können Sie die Sendeoptionen jederzeit ändern (siehe Seite 42).

ACHTUNG

- Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Berechnung eines Bolus.
- Verwenden Sie den Messwert von einer alternativen Messstelle nicht zur Kalibrierung eines Messgeräts für die kontinuierliche Blutzuckermessung (Kontinuierliches Glukosemonitoring, CGM).

Entfernen Sie anschließend den Sensor aus dem Messgerät. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät auszuschalten. Nach 3 Minuten ohne Aktivität schaltet sich das Gerät ebenfalls aus.

Entfernen und Entsorgen der benutzten Lanzette



1. Nehmen Sie die Lanzette nicht mit den Fingern aus der Stechhilfe. Die Stechhilfe verfügt über eine automatische Auswurffunktion für die Lanzette.

2. Anweisungen zum automatischen Auswurf der Lanzette entnehmen Sie bitte der mit dem Set mitgelieferten separaten Packungsbeilage der Stechhilfe.

ACHTUNG

- Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals.
- **⊗** Lanzetten dürfen nicht wiederverwendet werden. Verwenden Sie für jede Blutzuckermessung eine neue Lanzette.



ACHTUNG: Potenzielle Infektionsgefahr

- Entsorgen Sie Sensoren und Lanzetten umsichtig oder gemäß den Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals. Alle Produkte oder Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Berührung kommen, müssen so behandelt werden, als könnten sie infektiöse Krankheiten übertragen.
- Anweisungen zum ordnungsgemäßen Entfernen und Entsorgen der Lanzette entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage der Stechhilfe.

Messergebnisse — Erwartete Werte

Blutzuckerwerte hängen von Ernährung, Medikamentendosierung, Gesundheitszustand, Stress oder körperlicher Betätigung ab. Nüchternwerte für die Glukosekonzentration im Plasma liegen bei Menschen ohne Diabetes mellitus normalerweise zwischen 70 und 110 mg/dL.⁶



ACHTUNG

Besprechen Sie Ihren persönlichen Blutzuckerzielbereich mit Ihrem Arzt.

- Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert unter 50 mg/dL liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
- Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert über 250 mg/dL liegt, waschen Sie Ihre Hände gründlich und wiederholen die Messung mit einem neuen Sensor. Wenn Sie erneut das gleiche Ergebnis erhalten, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.
- Sprechen Sie stets mit Ihrem Arzt, bevor Sie aufgrund von Messergebnissen Ihre Medikation ändern.

Hohe und niedrige Warngrenzwerte

In Ihrem Messgerät wurden der Wert für niedrigen Blutzucker (Hypoglykämie) auf 70 mg/dL und der Wert für hohen Blutzucker (Hyperglykämie) auf 250 mg/dL eingestellt. Dies sind die voreingestellten Werte, die jedoch von Ihnen und/oder Ihrem Arzt angepasst werden können. Im Hauptmenü (Einstellungs-Option, siehe Seite 52) können Sie die oberen und unteren Grenzwerte verändern.

Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert unterhalb des unteren Grenzwertes liegt:

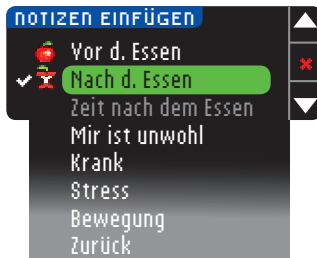
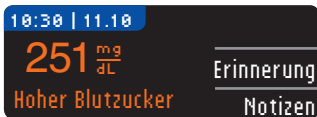


- Werden Sie durch großformatige orangefarbene Ziffern darauf aufmerksam gemacht, dass Ihr Blutzucker niedrig ist.

Wenn Ihr gemessener Blutzuckerwert oberhalb des oberen Grenzwertes liegt:



- Werden Sie durch großformatige orangefarbene Ziffern darauf aufmerksam gemacht, dass Ihr Blutzucker hoch ist.



- Falls die Markierungs-Funktion AN ist und Sie Ihr Ergebnis vor der Alarmanzeige nicht markiert haben, wählen Sie **Notizen**.

- Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um durch die Optionen zu blättern.
- Drücken Sie **OK**, wenn die von Ihnen gewählte Option markiert ist.

HINWEIS: Ist eine Option markiert, die bereits zuvor ausgewählt wurde, wird ein rotes „X“ anstelle von „OK“ angezeigt.

Messen im Dunkeln

Ihr Messgerät hat eine beleuchtete Sensoröffnung, damit Sie auch im Dunkeln messen können.

- Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät zweimal kurz auf die obere **Menütaste**, um die Beleuchtung der Sensoröffnung einzuschalten.
- Führen Sie einen Sensor ein, und die Anzeige erscheint.
- Sobald Blut in den Sensor gesogen wurde, geht das Licht aus.
- Fahren Sie mit Ihrer Messung fort.
- Durch zweimaliges schnelles Drücken der oberen **Menütaste** wird das Licht ebenfalls ausgeschaltet.

Messung mit Kontroll-Lösung



ACHTUNG
Schütteln Sie die Kontroll-Lösung vor dem Test gut.

VORSICHT: Verwenden Sie nur die CONTOUR®NEXT Kontrolllösung (normal, niedrig oder hoch) für Ihr CONTOUR®NEXT LINK Blutzuckermessgerät. Die Verwendung einer anderen als der CONTOUR NEXT Kontrolllösung kann zu falschen Ergebnissen führen.

Qualitätskontrolle



- Schütteln Sie das Fläschchen mit der Kontrolllösung vor jedem Gebrauch kräftig durch (ungefähr 15 Mal).

- Nicht geschüttelte Kontrolllösung kann zu falschen Ergebnissen führen. Sie haben die Möglichkeit eine Messung mit Kontroll-Lösung durchzuführen, wenn:
 - Sie Ihr Messgerät zum ersten Mal benutzen
 - Sie eine neue Dose oder Packung mit Sensoren öffnen
 - Sie glauben, dass Ihr Messgerät möglicherweise nicht richtig funktioniert
 - Sie wiederholt unerwartete Blutzuckermesswerte haben



- ACHTUNG**
- Verwenden Sie den Kontrollmesswert nicht zur Kalibrierung eines Messgeräts für die kontinuierliche Blutzuckermessung (Kontinuierliches Glukosemonitoring, CGM).
 - Verwenden Sie den Kontrollmesswert nicht zur Berechnung eines Bolus.

VORSICHT: Überprüfen Sie das Verfallsdatum auf der Sensordose sowie das Verfallsdatum und Entsorgungsdatum auf der Kontroll-Lösung. Abgelaufene Materialien NICHT MEHR verwenden.

Kontrolllösungen für normale, niedrige und hohe Glukosewerte sind separat in der Apotheke und dem medizinischen Fachhandel erhältlich. Sie können Ihr CONTOUR NEXT LINK Messgerät mit Kontrolllösung prüfen, wenn die Temperatur 15 °C bis 35 °C beträgt. Verwenden Sie nur CONTOUR NEXT Kontrolllösungen. Die Verwendung anderer Produkte kann zu falschen Ergebnissen führen. Wenn Sie beim Erwerb der CONTOUR NEXT Kontrolllösungen Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite



1. Nehmen Sie einen Sensor aus der Dose und verschließen danach den Deckel wieder fest.



2. Halten Sie den Sensor mit dem grauen Ende nach oben.

3. Schieben Sie das graue Ende des Sensors in die Sensoröffnung des Messgeräts, bis das Messgerät einen Piepton abgibt.



4. Die Anzeige **SENSOR AN BLUT FÜHREN** erscheint. Das Messgerät ist jetzt für die Messung bereit.



5. Schütteln Sie das Fläschchen mit der Kontrolllösung vor jedem Gebrauch kräftig durch (ungefähr 15 Mal).

6. Entfernen Sie die Verschlusskappe und entfernen Sie vor Abgabe eines Tropfens jegliche auf der Flaschenspitze befindliche Lösungsrückstände mit einem Tuch.

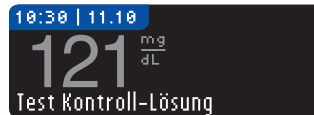
7. Einen kleinen Tropfen der Kontrolllösung auf eine saubere, nicht absorbierende Oberfläche träufeln.

Die Kontrolllösung nicht direkt auf die Fingerspitze oder direkt auf den Sensor geben.



8. Halten Sie die Sensorspitze sofort an den Kontroll-Lösungstropfen.

9. Halten Sie die Spitze des Sensors so lange an den Tropfen, bis der Signalton ausgegeben wird.



10. Auf dem Messgerät wird die Markierungs-Anzeige angezeigt (sofern die Markierungs-Funktion AN ist), während die Kontroll-Lösung gemessen wird. Das Messgerät startet nun einen 5-sekündigen Countdown, woraufhin das Ergebnis der Messung mit Kontroll-Lösung auf dem Messgerät angezeigt wird. Das Ergebnis wird automatisch als „Test Kontroll-Lösung“ markiert und abgespeichert. Die Ergebnisse von Messungen mit Kontroll-Lösung werden nicht in Ihre Blutzuckerdurchschnittswerte aufgenommen.



11. Vergleichen Sie das Ergebnis der Kontrollmessung mit dem auf der Sensordose oder unten auf der Sensorpackung aufgedruckten Zielbereich.

12. Sensor entfernen. Halten Sie zum Abschalten des Messgeräts die **Menütaste** gedrückt; ODER das Gerät schaltet sich nach 3 Minuten ohne Aktivität automatisch aus. Entsorgen Sie gebrauchte Sensoren umsichtig oder gemäß den Anweisungen des medizinischen Fachpersonals.

HINWEIS: Ergebnisse von Messungen mit Kontroll-Lösung, die als „Test Kontroll-Lösung“ gekennzeichnet sind, werden nicht an die Pumpe übertragen.

ACHTUNG

- Falls das Testergebnis der Kontroll-Lösung außerhalb des Zielbereichs liegt, kann das Ergebnis zur Pumpe übertragen werden, wenn diese sich im Modus „Immer“ senden befindet (siehe Seite 30).
- Senden Sie keine Kontrollergebnisse, die außerhalb des Zielbereichs liegen, an Ihre Pumpe.




VORSICHT: Falls das erzielte Ergebnis nicht innerhalb des auf dem Etikett der Sensordose bzw. des Sensorkartons angegebenen Bereichs liegt, kann ein Problem mit den Sensoren, dem Messgerät oder ein Handhabungsfehler vorliegen.

Wenn Ihr Messergebnis mit der Kontrolllösung außerhalb des vorgegebenen Zielbereichs liegt, darf das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät nicht für Blutzuckermessungen verwendet werden, bis die Ursache gefunden und behoben ist. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktinformationen sind auf dem Rückseite zu entnehmen.

Funktionen

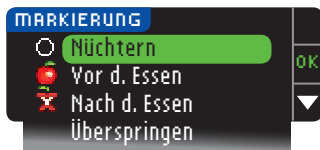
Ihr CONTOUR®NEXT LINK Messgerät verfügt über viele Messfunktionen.

Markierung (Markierung Ihrer Messergebnisse)

Ihr Messgerät ist mit einer Markierungs-Funktion ausgestattet, die es Ihnen erlaubt, Ihre Messergebnisse als  Nüchtern,  Vor dem Essen,  Nach dem Essen zu markieren oder die Markierung zu „Überspringen“.

Werkseitig ist die Markierungs-Funktion ausgeschaltet.

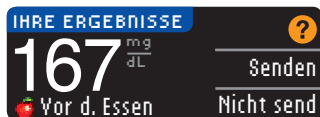
Falls Sie Messungen Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen durchführen, empfehlen wir Ihnen, diese Funktion zu aktivieren (siehe Seite 47).



Falls Sie die Markierungs-Funktion während der Einstellung aktiviert haben, erscheint die Markierungs-Anzeige bevor die Messergebnisse angezeigt werden. Liegt Ihr Messergebnis jedoch oberhalb des oberen Warngrenzwerts oder unterhalb des unteren Warngrenzwerts, wird Ihr Messergebnis stets innerhalb von 5 Sekunden angezeigt, auch wenn keine Taste gedrückt wurde.

Übertragung der Ergebnisse auf Ihre Pumpe

Sie können die Ergebnisse während der Messung an Ihre Pumpe senden. Wählen Sie während der Ersteinstellung (Sendeoptionen) oder im Einstellungs-Menü (Pumpen-Optionen – Sendeoptionen) die Option **Fragen** oder **Immer**.



Wurde in den Sendeoptionen während der Einstellung die Option **Immer** ausgewählt, werden die Ergebnisse automatisch an Ihre

Pumpe gesendet. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Nie** ausgewählt, können die Ergebnisse nicht an Ihre Pumpe gesendet werden. Wurde in den Sendeoptionen die Option **Fragen** ausgewählt, können Sie Ihre Messergebnisse nach jeder Blutzuckermessung auf Wunsch an Ihre Pumpe senden. Drücken Sie **Senden** oder **Nicht senden**. Mit Hilfe des Einstellungs-Menüs können Sie die Sendeoptionen jederzeit ändern (siehe Seite 42).

VORSICHT:

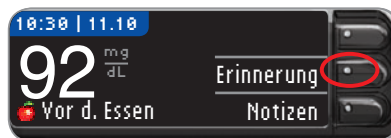
- Sie können Messungen durchführen und die Sendeoptionen auf **Nie** einstellen, wenn Sie möchten, dass kein Funksignal ausgesendet wird (beispielsweise, wenn Sie in einem Flugzeug gebeten werden, alle elektronischen Geräte abzuschalten).
- Überprüfen Sie stets die Anzeige auf Ihrer Pumpe, um sicherzustellen, dass der angezeigte Messwert mit dem auf dem Messgerät angezeigten Messwert übereinstimmt.

Erinnerungs-Funktion

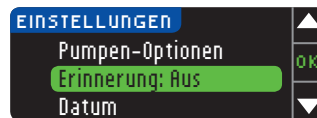
Sie können nach dem Messen oder über das Einstellungs-Menü eine Erinnerung für die nächste Messung eingeben (siehe Seite 43).

Erinnerungen können in 15-Minuten-Intervallen zwischen 15 Minuten und 23 Stunden, 45 Minuten eingestellt werden.

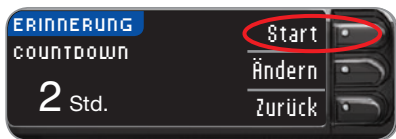
Erstellen einer Erinnerung



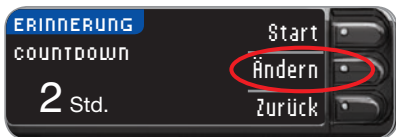
1. Drücken Sie **Erinnerung**, während der Sensor noch im Messgerät steckt.



ODER drücken Sie im Einstellungs-Menü die Taste **▼**, um die Option **Erinnerung: Aus** zu markieren. Drücken Sie **OK**, um die Erinnerungs-Funktion zu aktivieren.



2. Drücken Sie **Start**, um den Countdown zu beginnen. Die vorgegebene Zeit ist 2 Stunden bzw. die Zeit, die Sie bei der letzten Aktivierung der Erinnerung eingestellt hatten.



Durch Drücken von **Ändern** können Sie die verbleibende Countdown-Zeit verändern.

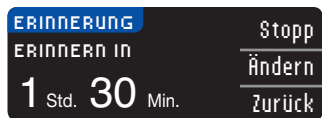
Messerrinnerung ausschalten

Sie können nach dem Messen oder über das Einstellungs-Menü eine Erinnerung deaktivieren oder verändern.

HINWEIS: Wenn Sie eine Blutzuckermessung innerhalb von 15 Minuten vor einer festgelegten Erinnerung durchführen, wird die Erinnerung automatisch ausgeschaltet.



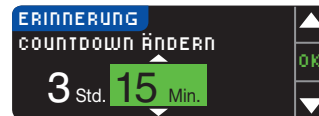
1. Drücken Sie **Erinnerung**. Wenn der Countdown eingeschaltet ist, zeigt die Anzeige „**ERINNERN IN**“ sowie die verbleibende Zeit an.



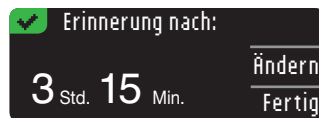
2. Um den Countdown anzuhalten, drücken Sie **Stopp**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint, und der Countdown hält an.

Änderung der Erinnerungszeit

1. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um Stunden und Minuten (in 15-Minuten-Schritten) richtig auszuwählen.



2. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.



Eine Anzeige bestätigt den Countdown für die Erinnerungszeit.

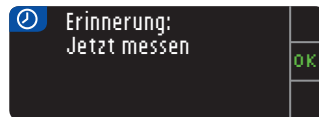
Sobald die Erinnerungs-Funktion aktiviert wurde, wird in der Überschrift des Einstellungs- und des Hauptmenüs ein Weckersymbol angezeigt.

Das Messgerät behält die von Ihnen eingestellte verbleibende Zeit so lange bei, bis Sie diese ändern oder deaktivieren.

Erhalt einer Erinnerung

Wenn die Erinnerungszeit erreicht ist, hören Sie 20 Pieptöne. Das Messgerät schaltet sich ein, und eine Erinnerungsanzeige erscheint.

Sie können die Pieptöne auf zwei Arten abstellen:



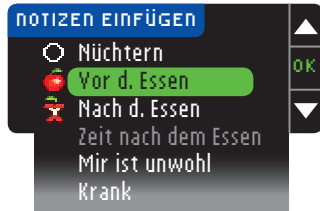
1. Drücken Sie **OK**, führen Sie einen Sensor ein und fahren Sie mit der Messung fort, ODER
2. Führen Sie einen Sensor ein und fahren Sie mit der Messung fort (siehe Seite 12).

HINWEIS: Wenn Sie sich 15 Minuten vor der Erinnerung entscheiden, eine Messung durchzuführen, wird der Countdown durch Einlegen des Sensors angehalten. Fahren Sie mit der Messung fort.

Notizen

Sie können Ihrem Messergebnis Notizen hinzufügen, die Ihnen dabei helfen, die Ergebnisse zu erklären. Ihre Notizen werden im Speicher abgelegt. Die Möglichkeit, eine Notiz hinzuzufügen, besteht ausschließlich nach einer Messung.

1. Drücken Sie in der Ergebnisanzeige auf **Notizen**.

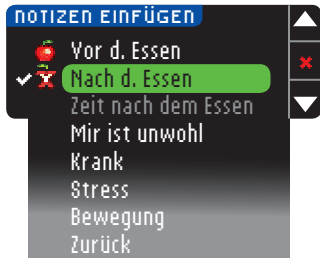


2. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um durch die Optionen zu blättern. Einige sind möglicherweise erst sichtbar, wenn Sie nach unten scrollen. Drücken Sie **OK**, wenn die von Ihnen gewählte Option markiert ist.

Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

HINWEIS:

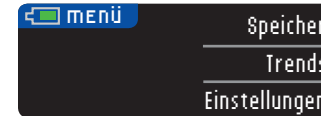
- Ist eine Option markiert, die bereits zuvor ausgewählt wurde, wird ein rotes „X“ anstelle von „OK“ angezeigt.
- Wenn Sie „Nach dem Essen“ wählen, kann „Zeit nach dem Essen“ ausgewählt werden. Sie können Zeiten zwischen 15 Minuten und 3 Stunden auswählen.



Nach dem Schließen der Bestätigungsanzeige können Sie die Notiz entfernen oder eine oder weitere Notizen hinzufügen, indem Sie die obenstehenden Schritte wiederholen. Die Notizen erscheinen im Bildlauf unten, damit Sie sie alle lesen können. Sie können zwar eine oder mehrere Notizen hinzufügen, aber gleichzeitig nur eine Markierungs-Option auswählen (z. B. Nüchtern, Vor dem Essen oder Nach dem Essen).

Verwendung des Hauptmenüs

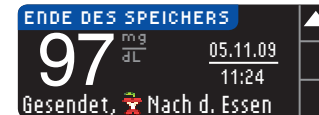
Das Hauptmenü bietet drei Optionen: Speicher, Trends und Einstellungen. Wählen Sie eine Option aus, indem Sie die Taste daneben drücken.



Speicher

Im Speicher sind Blutzuckermesswerte und Notizen enthalten, die Sie zu diesen Ergebnissen eingetragen haben. Der Speicher kann bis zu 1.000 Messergebnisse aufnehmen. Ist das Maximum erreicht, wird der älteste Messwert gelöscht, sobald eine neue Messung durchgeführt und gespeichert wird. Ein Ton weist auf den letzten Eintrag hin.

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten und Einträge im Speicher aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste neben **Speicher**.



3. Mit Hilfe der Taste **▼** können Sie alle gespeicherten Messergebnisse durchblättern.

Sobald Sie den ältesten Eintrag erreicht haben, wird Ende des Speichers angezeigt.

Trends (Mittelwerte und Zusammenfassungen)

Mit der Trendfunktion können die Durchschnittswerte und Ihre Ergebnisse im Vergleich zu Ihren persönlichen Zielwerten über einen bestimmten auswählbaren Zeitraum dargestellt werden. Die verfügbaren Optionen sind 7-, 14-, 30- und 90-tägige Durchschnittswerte. Die Voreinstellung des Messgeräts sind mittlere Blutzuckerwerte über 14 Tage, diese Einstellung ist jedoch unter Trendbereich im Einstellungs-Menü änderbar (siehe Seite 51).

Es ist nicht zu erwarten, dass Ihr 90-Tage-Durchschnittswert mit Ihrem HbA1c-Ergebnis übereinstimmt.

Auf Ihrer Anzeige erscheint die Gesamtanzahl der Messwerte, die für den Durchschnittswert berücksichtigt wurden, und die Anzahl der Messungen oberhalb \uparrow , innerhalb \checkmark und unterhalb \downarrow der Zielwerte.

Trends ansehen mit Markierungs-Funktion Aus

Ihr Messgerät wurde auf 14-tägige Durchschnittswerte voreingestellt. In den Einstellungen können Sie den Trend-Zeitbereich auf 7, 30 oder 90 Tage ändern.

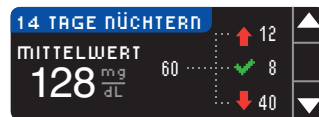
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Trends**.



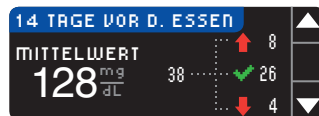
- Drücken Sie \blacktriangledown , um die **Werte der letzten 14 Tage** aufzurufen.

Trends ansehen mit Markierungs-Funktion AN

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Trends**.

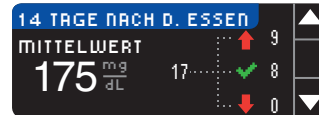


- Drücken Sie \blacktriangledown , um den 14-Tage-Nüchtern-Durchschnittswert anzuzeigen. Wenn Sie Messergebnisse als Nüchternwerte markiert haben, wird zuerst Ihr Nüchtern-Durchschnittswert angezeigt.

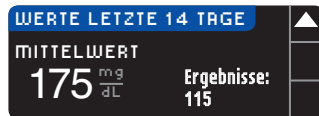


- Drücken Sie \blacktriangledown , um den 14-Tage-Durchschnittswert „Vor dem Essen“ aufzurufen.

Dieses Beispiel zeigt, dass Ihr Durchschnittswert vor dem Essen 128 mg/dL beträgt und 38 Messergebnisse für den Durchschnittswert vor dem Essen berücksichtigt wurden, wobei 26 innerhalb \checkmark des Zielbereichs, 8 oberhalb \uparrow des Zielbereichs und 4 unterhalb \downarrow des Zielbereichs lagen.



- Drücken Sie \blacktriangledown , um den 14-Tage-Durchschnittswert „Nach dem Essen“ aufzurufen.



- Drücken Sie \blacktriangledown , um die 14-Tage-Ergebnisanzeige aufzurufen.

Einstellungen

Sie können die Optionen Ihres Messgeräts anzeigen und ändern bzw. über das Einstellungs-Menü personalisieren.

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



Die aktuellen Einstellungen des Messgeräts – **Erinnerung, Datum, Uhrzeit, Ton und Markierung** – können beim Blättern durch die Optionen des Einstellungs-Menüs angezeigt werden. Um die Einstellungen anderer Optionen anzuzeigen, oder um eine der Optionen anzupassen, kann die jeweilige Option mit Hilfe der Tasten **▲** und **▼** und Drücken von **OK** ausgewählt werden.

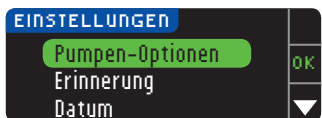
Pumpen-Optionen

Die Pumpen-Optionen ermöglichen die Verbindung mit einer Medtronic-Pumpe und die Veränderung der Sendeeinstellungen (wie die gemessenen Blutzuckermesswerte an die Pumpe gesendet werden).

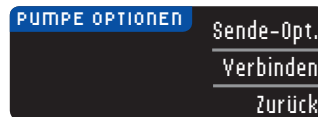
Verbindung von Messgerät und Pumpe

Wenn zwischen Ihrem Messgerät und der Pumpe eine funkgesteuerte Verbindung besteht, können die gemessenen Blutzuckerwerte an die Pumpe gesendet werden.

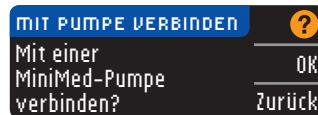
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie **OK**, um **Pumpen-Optionen** auszuwählen.

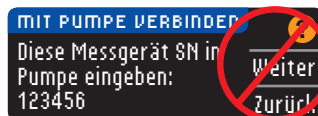


- Drücken Sie **Verbinden**.



- Drücken Sie **OK**, um die Verbindung herzustellen.

HINWEIS: Mit Pumpe wird das kompatible Medtronic System bezeichnet.



- STOPP. Drücken Sie auf KEINE der Tasten.**

Auf dieser Anzeige erscheint die Seriennummer des Messgeräts (in der Ecke links unten). Diese Seriennummer wird benötigt, um den Verbindungsvorgang abzuschließen.

Legen Sie Ihr Messgerät ab. Nehmen Sie das kompatible Medtronic System und fahren Sie mit Schritt 7 fort.



- Drücken Sie **ACT** (Ausführen), um zum **HAUPTMENÜ** zu gelangen. Scrollen Sie zu **Zusatzfunktionen**, indem Sie die Pfeiltaste nach unten drücken. Drücken Sie **ACT**.

ZUSATZFUNKTIONEN
Weckerfunktionen
Geräte anschließen
Funktionssperre

GERÄTE-OPTIONEN
Messgeräte
Fernbedienungen
Andere Geräte

HINWEIS: Falls im Menü ZUSATZFUNKTIONEN die Option Geräte anschließen nicht enthalten ist, scrollen Sie zu Messgeräteoptionen und drücken Sie ACT.

BZ-MESSGERÄT OPTION
Aus
Ein

BZ-MESSGERÄT SN-MENÜ
Ser.-Nr. hinzufügen
Ser.-Nr. löschen
Ser.-Nr. Übersicht

BZ-MESSGERÄT LÖSCHEN
1. aaaaaa
2. bbbbbb
3. -----

BZ-MESSGERÄT SN-MENÜ
Ser.-Nr. hinzufügen
Ser.-Nr. löschen
Ser.-Nr. Übersicht

BZ-MESSGERÄT HINZUF.
1 2 3 4 5 6

8. Scrollen Sie zu **Geräte anschließen** und drücken Sie **ACT**.

Scrollen Sie zu **Messgeräte** und drücken Sie **ACT**.

9. Wählen Sie **Ein** und drücken Sie **ACT**. Wenn Sie ein Messgerät **ersetzen**, gehen Sie zu **Schritt 10**. Wenn Sie ein neues Messgerät **hinzufügen**, gehen Sie zu **Schritt 12**.

10. Um ein Messgerät zu ersetzen, wählen Sie **Ser.-Nr. löschen** und drücken Sie **ACT**.

11. Falls mehrere Messgeräte-Seriennummern vorhanden sind, wiederholen Sie Schritt 10 für jedes einzelne Gerät.

12. Um ein neues Messgerät hinzuzufügen, wählen Sie **Ser.-Nr. hinzufügen** und drücken Sie **ACT**. Gehen Sie wie bei Schritt 6 vor (oder siehe Rückseite des Messgeräts), um die Messgeräte-Seriennummer zu finden.

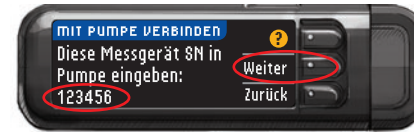
Verwenden Sie die beiden Tasten nach oben und unten, um die sechsstellige Messgeräte-Seriennummer einzugeben, die auf der Anzeige des Messgeräts angegeben ist.

Drücken Sie nach der Eingabe jedes Zeichens **ACT**.



BZ-MESSGER. ÜBERSICHT
1. 123456
2. -----
3. -----

HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des kompatiblen Medtronic Systems.



13. Wählen Sie auf Ihrem kompatiblen Medtronic System **Ser.-Nr. Übersicht**, um festzustellen, ob die Seriennummer Ihres CONTOUR®NEXT LINK Messgeräts korrekt eingegeben wurde. Kehren Sie bei einer fehlerhaften Eingabe zu Schritt 10 zurück.

14. Nehmen Sie nun wieder Ihr CONTOUR®NEXT LINK Messgerät. Drücken Sie nach der Eingabe der Messgeräte-Seriennummer in Ihr kompatibles Medtronic System auf **Weiter**.

15. Stellen Sie nach der Verbindung von Messgerät und Pumpe Ihre **Sendeoptionen** ein. Mit diesen Optionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Blutzuckerwerte an Ihre Medtronic-Pumpe sendet. Wählen Sie die für Sie am besten geeignete **Sendeoption**.

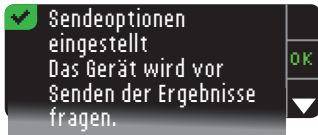
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie

SENDEOPTIONEN
Messergebnisse automatisch an Pumpe senden?
Immer
Fragen
Nie

Zum Ändern der Auswahl siehe Seite 42.





16. Auf der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl der Sendeoption bestätigen. Drücken Sie **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie die Verbindung zwischen Pumpe und Messgerät trennen wollen, müssen Sie keine Eingaben an Ihrem Messgerät vornehmen. Bitte lesen Sie in der Medtronic-Bedienungsanleitung nach.

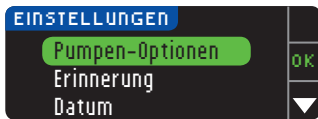
Änderung der Sendeoptionen

Mit den Sendeoptionen steuern Sie, wie Ihr Messgerät Messergebnisse an Ihre Pumpe sendet. 3 Optionen stehen zur Auswahl:

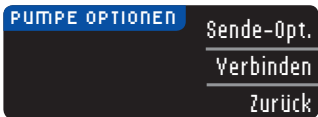
Immer	Das Messgerät sendet die Messergebnisse immer
Fragen	Das Messgerät fragt nach, bevor es die Messwerte sendet
Nie	Das Messgerät sendet die Messergebnisse nie

HINWEIS: Sie können Messungen durchführen und die Sendeoptionen auf **Nie** einstellen, wenn Sie möchten, dass kein Funksignal ausgesendet wird (beispielsweise, wenn Sie in einem Flugzeug gebeten werden, alle elektronischen Geräte abzuschalten).

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.

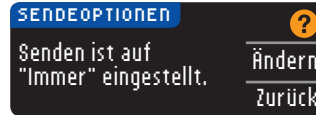


3. Drücken Sie die Taste **▼**, um die Option **Pumpen-Optionen** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

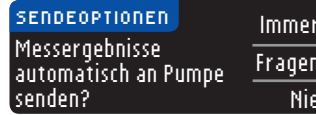


4. Drücken Sie **Sendeoptionen**.

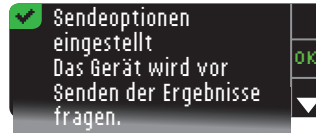
HINWEIS: Die Verbindungseinstellungen können Sie auf Seite 38 nachlesen.



5. Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um die aktuellen Sendeoptionen zu ändern.



6. Wählen Sie die für Sie am besten geeignete Sendeoption.



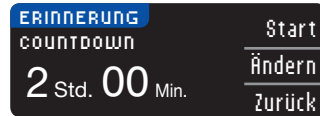
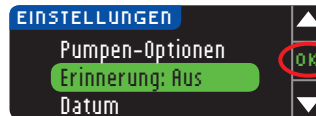
7. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. Drücken Sie **OK**, um zu den Pumpen-Optionen zurückzukehren.

Erinnerungs-Funktion

Sie können nach dem Messen oder über das Einstellungs-Menü eine Erinnerung für die nächste Messung eingeben. Weitere Informationen über die Einstellung einer Erinnerung nach einer Messung finden Sie auf Seite 31.

Einstellen einer Erinnerung

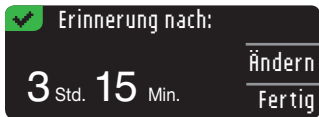
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.
- Drücken Sie die Taste **▼**, um die Option **Erinnerung: Aus** auszuwählen. Drücken Sie **OK**, um die Erinnerungsfunktion zu aktivieren.



4. Wählen Sie **Start**, um die voreingestellte Zeit zu akzeptieren. Um den Zeitpunkt zu ändern, wählen Sie **Ändern**. Mit den Tasten **▲** und **▼** können Sie die verbleibende Zeit in Schritten von 15 Minuten von 15 Minuten bis 23 Stunden, 45 Minuten einstellen.



- Drücken Sie nach Auswahl der Stunden die Taste **OK**. Drücken Sie nach Auswahl der Minuten die Taste **OK**.



- Eine Bestätigungsanzeige erscheint, und Sie können **Ändern** oder **Fertig** auswählen.

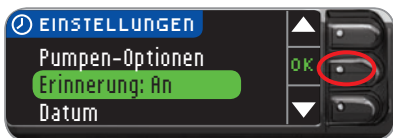
Sobald Sie die Erinnerungs-Funktion aktiviert haben, wird in der Überschrift des Einstellungs- und des Hauptmenüs ein Erinnerungssymbol  angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie sich 15 Minuten vor der Erinnerung entscheiden, eine Messung durchzuführen, wird der Countdown durch Einführen des Sensors angehalten.

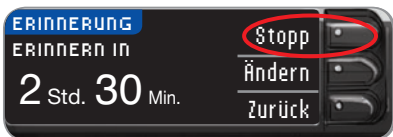
Ausschalten einer Erinnerung

Sie können das Einstellungs-Menü verwenden, oder eine Blutzuckermessung im Zeitraum von 15 Minuten vor der Erinnerungszeit durchführen, um eine Erinnerung zu deaktivieren. So verwenden Sie das Einstellungs-Menü:

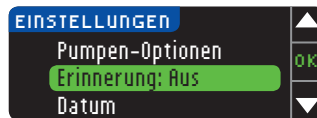
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie die Taste **▼**, um die Option **Erinnerung: An** auszuwählen. Drücken Sie **OK**, um die Erinnerungs-Funktion zu deaktivieren.



- Wählen Sie **Stopp**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint, und der Countdown hält an.

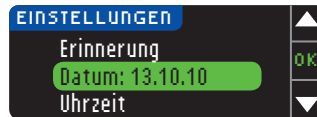


- Die Erinnerungs-Funktion ist nun ausgeschaltet.

Datum und Uhrzeit

Einstellen oder Ändern des Datums

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie die Taste **▼**, um die Option **Datum** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



- Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um das Datum zu ändern.



- Wählen Sie das gewünschte Format: **Monat/Tag/Jahr** oder **Tag.Monat.Jahr**.



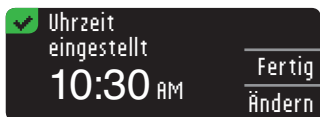
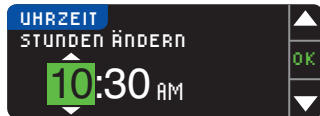
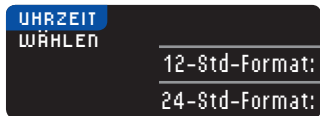
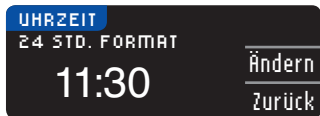
- Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼** zur Auswahl von Jahr, Monat und Tag. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.



- Das von Ihnen eingegebene Datum erscheint zur Bestätigung auf der Anzeige. Drücken Sie **Fertig**, wenn das richtige Datum angezeigt wird.

Einstellen oder Ändern der Uhrzeit

1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



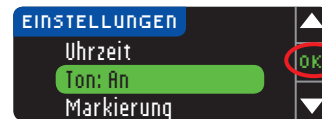
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Uhrzeit** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.
4. Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um die Uhrzeit zu ändern.
5. Wählen Sie zwischen dem **12-Stunden-Format** oder dem **24-Stunden-Format**.
6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Stunden und Minuten auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.
7. Wenn Sie das 12-Stunden-Format ausgewählt haben, drücken Sie auf ▲ oder ▼, um **AM** oder **PM** auszuwählen.
8. Die Uhrzeit ist eingestellt. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. Drücken Sie auf **Fertig**.

Ton

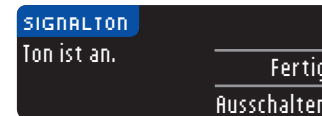
Ton ein-/ausschalten

Werkseitig ist der Ton **INGESCHALTET**, wenn Sie Ihr Messgerät erhalten. Einige Fehlermeldungen und das Erinnerungssignal übergehen die Ton-Aus-Einstellung.

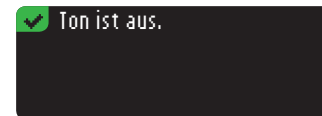
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



3. Drücken Sie ▼, um **Ton** auszuwählen. Drücken Sie **OK**.



4. Drücken Sie **Ausschalten**, um den Ton auszuschalten. Um den Ton beizubehalten, drücken Sie auf **Fertig**.



Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Markierung

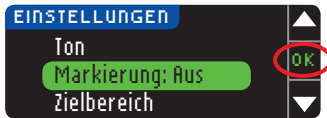
HINWEIS: Werkseitig ist die Markierungs-Funktion AUS.

Mit der Markierungs-Funktion können Sie Ihre Testergebnisse wie folgt markieren:

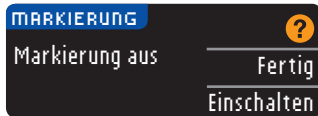


So schalten Sie die Markierungs-Funktion ein

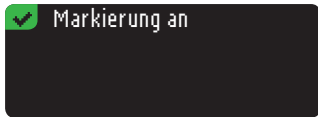
1. Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
2. Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Markierung** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



- Zum Aktivieren der Markierungs-Funktion **Einschalten** drücken.



Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

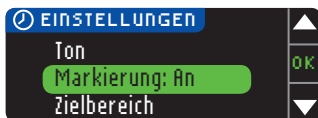
HINWEIS:

- Sobald die Markierungs-Funktion AN ist, werden Sie aufgefordert, Ihre Zielwerte für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen zu bestätigen.
- Ihr Messergebnis erscheint erst, wenn Sie eine Markierungs-Option gewählt haben.
- Sollte Ihr Ergebnis über oder unter den eingestellten Warngrenzwerten liegen, wird Ihnen das Ergebnis angezeigt, ohne dass Sie eine Taste drücken müssen.

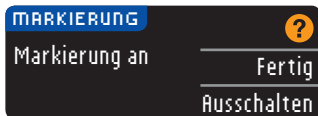
So schalten Sie die Markierung aus

HINWEIS: Werkseitig ist die Markierungs-Funktion AUS.

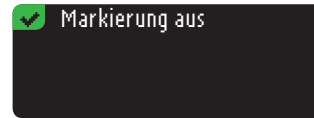
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Markierung** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



- Drücken Sie **Ausschalten**, um die Markierungs-Funktion auszuschalten.



Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

HINWEIS: Sobald die Markierungs-Funktion AUS ist, werden Sie gebeten, Ihre Zielwerte zu bestätigen.

Blutzuckerzielwerte

Zielwerte geben den Bereich Ihrer Blutzuckerwerte an. Wenn die Markierungs-Funktion AUS ist, steht nur ein Zielbereich zur Verfügung. Ist die Markierungs-Funktion AN, stehen Zielbereiche für Nüchtern, Vor dem Essen und Nach dem Essen zur Verfügung.



ACHTUNG

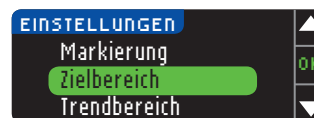
Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie die Zielbereiche an Ihrem Messgerät einstellen.

Zielbereiche ändern bei Markierungs-Funktion AUS

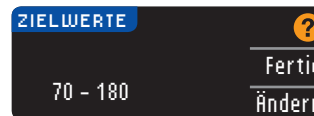
Wenn die Markierungs-Funktion AUS ist, steht nur ein Zielbereich zur Verfügung. Vorgegeben ist ein Bereich von 70 - 180 mg/dL.

HINWEIS: Ein Zielwert kann nur zwischen den ausgewählten Warngrenzwerten liegen. Für Fragen stehen Ihnen die fachkompetenten Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

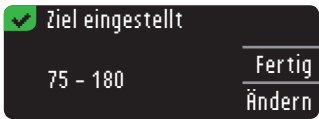
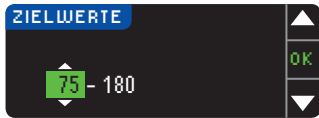
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Zielbereich** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.



- Für Änderungen des Zielbereichs drücken Sie **Ändern**.



- Verwenden Sie die Taste ▲ oder ▼, um den Zielbereich zu ändern. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.

Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Zielbereiche ändern bei aktivierter Markierungs-Funktion

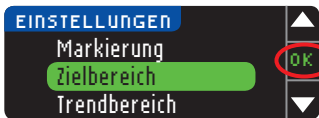
Für die Markierungs-Funktion gibt Ihr CONTOUR®NEXT LINK Messgerät die folgenden Zielbereiche vor:

	Nüchtern	70 - 130 mg/dL
	Vor dem Essen	70 - 130 mg/dL
	Nach dem Essen	70 - 180 mg/dL

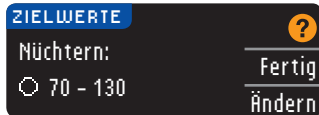
Die Bereiche können Ihren persönlichen Zielvorgaben und/oder den Zielvorgaben Ihres behandelnden Arztes angepasst werden.

HINWEIS: Ein Zielwert kann nur zwischen den ausgewählten Warngrenzwerten liegen. Für Fragen stehen Ihnen die fachkompetenten Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

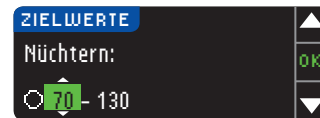
- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



- Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Zielbereich** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

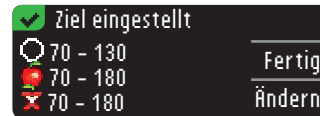


- Drücken Sie zur Änderung des Nüchtern-Zielbereichs die Taste **Ändern**, andernfalls drücken Sie **Fertig**.



- Drücken Sie ▲ oder ▼, um Ihre gewünschten Nüchtern-Zielwerte auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Zielwerte für Vor dem Essen und Nach dem Essen einzustellen.
- Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.



Eine Anzeige erscheint, sobald alle Zielwerte eingestellt sind.

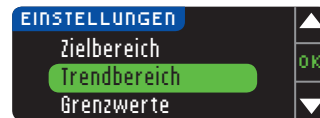
Sind alle Zielwerte korrekt, drücken Sie **Fertig**, um zum Einstellungs-Menü zurückzukehren.

Drücken Sie auf die Taste **Ändern**, um Änderungen durchzuführen, und wiederholen Sie den Vorgang.

Trendbereich

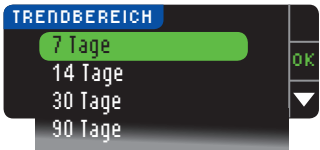
Mit der Trend-Funktion können die Durchschnittswerte und Ihre Ergebnisse im Vergleich zu Ihren persönlichen Zielwerten über einen bestimmten von Ihnen auswählbaren Zeitraum dargestellt werden. Die verfügbaren Optionen sind 7-, 14-, 30- und 90-tägige Durchschnittswerte. Im Messgerät sind durchschnittliche Blutzuckerwerte über 14 Tage voreingestellt, diese Einstellung ist jedoch über Einstellungen veränderbar.

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.
- Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Trendbereich** zu markieren.
- Zur Auswahl auf **OK** drücken.



- Ihre aktuellen Einstellungen werden angezeigt. Sie können Ihre aktuellen Einstellungen mit **Fertig** akzeptieren oder **Ändern**.

HINWEIS: Es ist nicht zu erwarten, dass Ihr 90-Tage-Durchschnittswert mit Ihrem HbA1c-Ergebnis übereinstimmt.



6. Die Auswahl des Zeitraums von 7, 14, 30 oder 90 Tagen erfolgt über die Taste ▼ und durch Drücken von **OK**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Obere und untere Warngrenzwerte

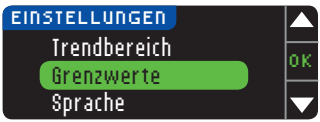
Die Warngrenzwert-Funktion teilt Ihnen mit, sobald der gemessene Blutzuckerwert über oder unter den von Ihnen gewählten Einstellungen liegt. Die Warnhinweise erscheinen als große orangefarbene Ziffern. Messergebnisse oberhalb des oberen Warngrenzwertes werden mit Hoher Blutzucker markiert. Messergebnisse unterhalb des unteren Warngrenzwertes werden mit Niedriger Blutzucker markiert.

HINWEIS: Ein Warngrenzwert kann immer nur außerhalb Ihrer persönlich eingestellten Zielwerte liegen. Für Fragen stehen Ihnen die fachkompetenten Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

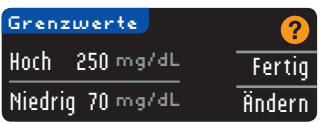
⚠️ ACHTUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie den oberen und unteren Warngrenzwert an Ihrem Messgerät einstellen.

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Grenzwerte** zu markieren. Zur Auswahl auf **OK** drücken.

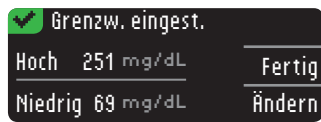


4. Wählen Sie **Fertig**, um die voreingestellten (bzw. die während der Ersteinstellung eingestellten) Werte für die Grenzwerte zu verwenden. Der voreingestellte obere Grenzwert ist 250 mg/dL und der voreingestellte untere Grenzwert ist 70 mg/dL.

5. Wählen Sie **Ändern**, wenn Sie andere Grenzwerte auswählen möchten.



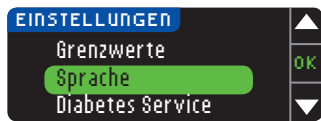
6. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den oberen und unteren Warngrenzwert auszuwählen. Drücken Sie nach jeder Auswahl auf **OK**.



7. Auf der nachfolgenden Anzeige können Sie Ihre Auswahl bestätigen. Drücken Sie auf **Fertig**.

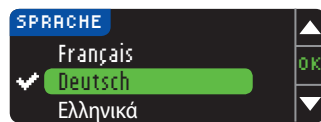
Sprache einstellen

- Halten Sie die obere **Menütaste** gedrückt, um das Messgerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Taste neben **Einstellungen**.



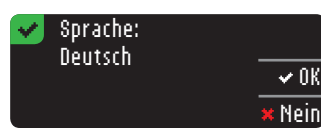
3. Drücken Sie die Taste ▼, um die Option **Sprache** zu markieren: Zur Auswahl auf **OK** drücken.

Die Abbildungen der Messgeräteanzeige dienen nur zur Veranschaulichung.



4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um Ihre gewünschte Sprache auszuwählen. Drücken Sie ▼ zur Anzeige weiterer Sprachen. Drücken Sie **OK**.

Diese Abbildung zeigt die Auswahl möglicher Sprachen. Die Reihenfolge der Sprachen ist abhängig von Ihrem Land.



5. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen ausgewählte Sprache angezeigt wird. Zur Bestätigung auf **OK** drücken.

Drücken Sie **Nein** wenn die falsche Sprache angezeigt wird.

Diabetes Service

Die Option „**Diabetes Service**“ wird bei Bedarf benötigt, wenn Sie mit einem Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service sprechen. Mit Hilfe eines Codes können gewisse Einstellungen Ihres Messgeräts überprüft werden. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Technische Informationen und Pflege des Messgeräts

Übertragung von Daten an die CareLink® Personal Therapiemanagement-Software von Medtronic



Gemessene Blutzuckerwerte können auf einfache Weise vom Messgerät zur CareLink Personal Therapiemanagement-Software übertragen werden.

Zudem können Sie mit Hilfe Ihres CONTOUR®NEXT LINK

Messgeräts Daten funkgesteuert von Ihrer kompatiblen Pumpe zur CareLink Personal Therapiemanagement-Software übertragen.

1. Weitere Informationen zur Einrichtung von CareLink und zum Herunterladen der erforderlichen Treiber auf Ihren Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung der CareLink Personal Therapiemanagement-Software.
2. Falls die GLUCOFACTS®DELUXE Diabetesmanagement-Software auf Ihrem Computer läuft, muss diese zuvor geschlossen werden.
3. Start der CareLink Personal Therapiemanagement-Software: Folgen Sie den Anweisungen zum Anschluss Ihres CONTOUR NEXT LINK Messgeräts an einen USB-Anschluss Ihres Computers. CareLink Personal erkennt das CONTOUR NEXT LINK Messgerät und die kompatible Pumpe automatisch.

Zudem ist Ihr CONTOUR NEXT LINK Messgerät mit der GLUCOFACTS DELUXE Diabetesmanagement-Software kompatibel, die möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar ist.

WICHTIG: Die Anwendung des CONTOUR NEXT LINK Messgeräts wurde ausschließlich mit der GLUCOFACTS DELUXE Diabetesmanagement-Software und mit der CareLink-Software von Medtronic getestet. Ascensia Diabetes Care übernimmt keine Verantwortung für fehlerhafte Ergebnisse, die durch die Verwendung einer anderen Software entstehen.

54 Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Fehlermeldungen im Display

- Fehlermeldungen sind durch den Buchstaben „F“ und eine Ziffer gekennzeichnet und befinden sich links unten auf der Anzeige.



- Fehler (Hardware, Software, Testfehler) werden durch zweimaliges Piepsen angezeigt.
- Sie erhalten genaue Anweisungen, was Sie als Nächstes tun müssen. In der ersten Zeile der Fehlermeldung wird der Fehler beschrieben. In den nächsten Zeilen wird beschrieben, was Sie tun müssen. Zeigt die Fehlermeldung **OK** an, können Sie fortfahren, indem Sie auf die nebenstehende Taste drücken.
- Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

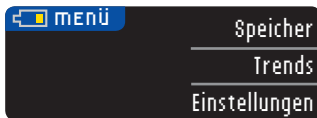
Akkustatus

Akkustatus-Anzeigen

Der Akkustatus erscheint mit einem Batteriesymbol  auf der Anzeige „**SENSOR AN BLUT FÜHREN**“ und auf der Hauptmenüanzeige. Das Symbol zeigt den aktuellen Ladezustand des Akkus an.



Auf dieser Anzeige wird eine volle Batterie dargestellt.



Je länger der Akku in Gebrauch ist, desto weniger Füllfarbe ist im Batteriesymbol sichtbar. Bei niedrigem Ladezustand schlägt die Farbe in Gelb und wenn der Akku nahezu leer ist, in Rot um.



Eine Reihe von Warnhinweisen macht Sie darauf aufmerksam, dass der Akku fast leer ist (**Bitte sofort aufladen**).



Wenn Sie den Akku nicht aufladen, wird ein Warnhinweis angezeigt: „**Wird ausgeschaltet, Akku ist leer**“. In diesem Fall müssen Sie den Akku sofort aufladen.

Schließen Sie das Messgerät an ein Netzladegerät oder an den USB-Anschluss Ihres Computers an. Bitte achten Sie darauf, dass der Computer eingeschaltet ist und sich nicht im Schlaf-, Ruhe- oder Stromsparmmodus befindet.

Die Beleuchtung der Sensoröffnung blinkt während des Ladevorgangs und wird erst abgeschaltet, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Bitte entfernen Sie das Messgerät und bewahren Sie es im Etui auf, bis Sie zur Durchführung einer Messung bereit sind.

Akku wird geladen

Ihr Messgerät beginnt sofort mit dem Ladevorgang, sobald es an das Netzladegerät oder den Computer angeschlossen wird. Das Licht der Sensoröffnung blinkt langsam, während der Akku geladen wird.

Sie können jederzeit auf die obere **Menütaste** drücken, um den Ladezustand anzuzeigen.

Schnell-Ladevorgang

Bei niedrigem Ladezustand können Sie den Akku mit dem Schnell-Ladevorgang in etwa 1 Minute aufladen, wenn Sie das Messgerät anschließen. Sofort nach dem Beenden des Schnell-Ladevorgangs und dem Trennen des Messgeräts vom Ladegerät können Sie Ihren Blutzuckerwert bestimmen.



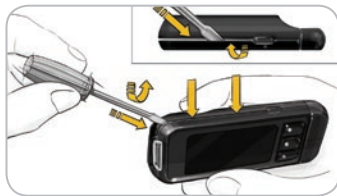
Normaler Ladevorgang

Nach Beendigung des Schnell-Ladevorgangs dauert es erwartungsgemäß bis zu 2 Stunden nach Anschluss an einen USB-Anschluss mit Stromversorgung, bis der Akku durch den normalen Ladevorgang geladen ist. Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt die Beleuchtung der Sensoröffnung.

VORSICHT: Bitte bedenken Sie, dass sich die USB-Anschlüsse mancher Computer sowie USB-Hubs mit eigener Stromversorgung sehr viel stärker erhitzen können als die Umgebung. Wenn Sie unmittelbar nach der Trennung vom Computer eine Messung durchführen wollen, verwenden Sie bitte das USB-Verlängerungskabel, um das Messgerät vor der vom Computer abgegebenen Wärme zu schützen.

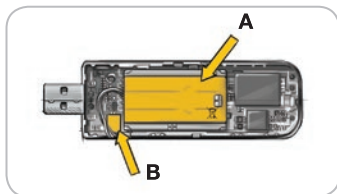
HINWEIS: Sobald die Ladezustandsanzeige „Aufladung mit niedrigem Ladestrom“ anzeigt, können Sie das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät an einen leistungsschwächeren USB-Anschluss anschließen. Versuchen Sie in diesem Fall einen anderen USB-Anschluss Ihres Computers. Verwenden Sie ausschließlich Computer oder 5-V-Ladegeräte mit CE-Kennzeichen.

HINWEIS: Führen Sie diesen Vorgang nur dann durch, wenn Sie nicht vorhaben, das Messgerät weiterhin zu benutzen. Durch das Öffnen des Geräts und das Herausnehmen des Akkus wird das Messgerät unbrauchbar.



Um den Akku zur ordnungsgemäßen Entsorgung zu entfernen, müssen Sie das obere und untere Teil des Gehäuses mit Gewalt öffnen.

Beginnen Sie in der Nähe der Sensorschnittstelle und stecken Sie die Spitze eines Schraubendrehers zwischen die beiden Gehäuseteile und drehen Sie den Schraubendreher herum. Fahren Sie an der Seite des Messgeräts fort, bis sich das obere Teil löst.



Hebeln Sie den wiederaufladbaren Akku hier (A) heraus.

Trennen Sie den Akku, indem Sie am Anschluss (B) ziehen.

Entsorgen Sie das Messgerät und die Lithium-Polymer-Batterie gemäß den örtlichen und bundesweiten Gesetzen und Richtlinien.

Sie können Ihre Messergebnisse besser verstehen, wenn Sie sich der Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels bewusst sind. Zu den häufigsten Symptomen gehören:

Niedriger Blutzucker (Hypoglykämie):	Hoher Blutzucker (Hyperglykämie):	Ketone (Ketoazidose):
<ul style="list-style-type: none">• Schwächegefühl• Schweißausbruch• Herzrasen• Verschwommene Sicht• Verwirrtheit• Ohnmacht• Reizbarkeit• Krampfanfälle• Extremer Hunger• Schwindel	<ul style="list-style-type: none">• Häufiges Urinieren• Übermäßiger Durst• Verschwommene Sicht• Erhöhte Müdigkeit• Hunger	<ul style="list-style-type: none">• Kurzatmigkeit• Übelkeit oder Erbrechen• Sehr trockener Mund

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie eines dieser Symptome an sich bemerken, messen Sie Ihren Blutzuckerwert. Wenn Ihr Messwert unter 50 mg/dL oder über 250 mg/dL liegt, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes.

Für weitere Informationen sowie eine vollständige Liste der Symptome wenden Sie sich bitte an Ihr medizinisches Fachpersonal.

Technische Informationen

Richtigkeit (Systemgenauigkeit)

Zur Beurteilung der Richtigkeit (Systemgenauigkeit) des CONTOUR®Next LINK Blutzuckermessgeräts wurden mit 100 kapillaren Vollblutproben Vergleichsmessungen (600 Wiederholungsmessungen mit drei CONTOUR®Next Sensorenchargen) zwischen dem CONTOUR®Next LINK und dem YSI Glucose Analyzer als Laborreferenzmethode zurückgeführt auf die Hexokinase Referenz des CDC (Centers for Disease Control and Prevention) durchgeführt.⁷ Die Ergebnisse der Vergleichsmessung zeigen die folgenden Tabellen.

Tabelle 1 – Systemgenauigkeit für Glukosekonzentrationen < 100 mg/dL

Innerhalb von ± 5 mg/dL	Innerhalb von ± 10 mg/dL	Innerhalb von ± 15 mg/dL
160 von 186 (86,0 %)	186 von 186 (100 %)	186 von 186 (100 %)

Tabelle 2 – Systemgenauigkeit für Glukosekonzentrationen ≥ 100 mg/dL

Innerhalb von ± 5 %	Innerhalb von ± 10 %	Innerhalb von ± 15 %
308 von 414 (74,4 %)	411 von 414 (99,3 %)	414 von 414 (100 %)

Tabelle 3 – Systemgenauigkeit bei Glukosekonzentrationen zwischen 37 mg/dL und 478 mg/dL

Innerhalb von ± 15 mg/dL oder ± 15 %	600 von 600 (100 %)
--------------------------------------	---------------------

Die Akzeptanzkriterien der ISO Norm 15197: 2013 schreiben vor, dass 95 % der gemessenen Glukosewerte der Vergleichsmessungen zwischen der Referenzmethode und dem Messgerät bei Glukosekonzentrationen < 100 mg/dL eine maximale Abweichung von ± 15 mg/dL und bei Glukosekonzentrationen ≥ 100 mg/dL eine maximale Abweichung von ± 15 % haben dürfen.

Bewertung der Systemgenauigkeit durch Anwender

In einer Studie, in der die von 204 Laien anhand von kapillaren Vollblutproben aus der Fingerspitze mithilfe von CONTOUR®Next USB Messgeräten, bei denen es sich um gleichwertige Messgeräte ohne die Fähigkeit zur Kommunikation mit einer Insulinpumpe handelt, gemessenen Glukosewerte bewertet wurden, ergaben sich folgende Ergebnisse: 100 % der Glukosewerte lagen innerhalb von ± 15 mg/dL im Vergleich zu den Werten eines medizinischen Labors bei Glukosekonzentrationen < 100 mg/dL und 98,0 % lagen innerhalb von ± 15 % im Vergleich zu den Werten eines medizinischen Labors bei Glukosekonzentrationen ≥ 100 mg/dL.

Präzision

Die Prüfung der Präzision des CONTOUR®Next LINK Blutzuckermessgeräts erfolgte unter Verwendung von fünf venösen Vollblutproben mit Glukosekonzentrationen von 43 mg/dL bis 328 mg/dL. Dazu wurden Wiederholungsmessungen (n=300) unter Verwendung mehrerer CONTOUR®Next LINK Blutzuckermessgeräte und 3 Chargen von CONTOUR®Next Sensoren geprüft. Dabei wurden die folgenden Ergebnisse zur Präzision erzielt.

Tabelle 4 – Ergebnisse der Prüfung der Präzision des CONTOUR NEXT LINK Messgeräts unter Verwendung von CONTOUR NEXT Sensoren

Mittelwert, mg/dL	Gepoolte Standardabweichung, mg/dL	95 %-Konfidenzintervall der Standardabweichung, mg/dL	Variationskoeffizient, VK (%)
43,4	0,9	0,84 – 0,99	2,1
81,1	1,9	1,77 – 2,10	2,4
122,2	1,4	1,33 – 1,57	1,2
206,5	2,5	2,34 – 2,77	1,2
330,5	6,4	5,89 – 6,98	1,9

Die Präzision von Tag zu Tag (in die die Variabilität über mehrere Tage eingeht) wurde anhand von 3 Kontrolllösungen bewertet. Mit jeweils einer von 3 Chargen CONTOUR®NEXT Sensoren wurde jede Kontrolle an 10 verschiedenen Tagen einmal mit jedem der 10 Geräte getestet, sodass sich insgesamt 300 Messwerte ergaben.

Tabelle 5 — Ergebnisse der Präzision von Tag zu Tag für das CONTOUR®Next LINK Messgerät unter Verwendung von CONTOUR®Next Sensoren

Konzentration der Kontrolllösung	Mittelwert, mg/dL	Standardabweichung, mg/dL	95 %-Konfidenzintervall der Standardabweichung, mg/dL	Variationskoeffizient, VK (%)
Niedrig	46,5	0,9	0,87 - 1,02	2,0
Normal	131,7	2,2	2,04 - 2,41	1,7
Hoch	393,7	7,8	7,21 - 8,54	1,9

Messprinzip

Die Bestimmung der Glukose im Blut basiert auf der Messung des elektrischen Stroms, der bei der Reaktion der Glukose mit den Reagenzien auf der Elektrode des Sensors entsteht. Die Blutprobe wird durch Kapillarkräfte in die Sensorspitze eingesaugt. Die Glukose in der Blutprobe reagiert mit dem Glukosedehydrogenase-FAD Komplex (GDH-FAD) und dem Mediator. Dabei entstehen freie Elektronen, die einen Stromfluss erzeugen, der zur Glukosekonzentration in der Blutprobe proportional ist. Im Anschluss an die Reaktionszeit erscheint die Glukosekonzentration der Probe im Anzeigefenster. Eine Berechnung ist nicht erforderlich.

Vergleichsmessungen

Das CONTOUR®NEXT LINK-Blutzuckermessgerät ist für die Verwendung mit kapillarem Vollblut vorgesehen. Ein Vergleich mit einer geeigneten Labormethode muss zeitgleich mit Aliquoten der gleichen Probe durchgeführt werden. Hinweis: Die Glukosekonzentration sinkt aufgrund der Glykolyse sehr schnell (etwa 5 % - 7 % pro Stunde).⁸

Service-Informationen

Bitte wenden Sie sich bei Fehlermeldungen, Fragen und Reklamationen, die keine der Nachrichten auf dem Anzeigefeld des Messgeräts lösen können, an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Die fachkompetenten Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service helfen Ihnen gerne weiter.


Wichtig

Sprechen Sie bitte mit einem Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service, bevor Sie Ihr Messgerät aus irgendeinem Grund zurücksenden. Er/sie wird Ihnen die notwendigen Anweisungen für die richtige und effiziente Abwicklung Ihres Anliegens geben.

Bevor Sie anrufen, halten Sie bitte Ihr CONTOUR®NEXT LINK Blutzuckermessgerät und die CONTOUR®NEXT Sensoren bereit. Es kann hilfreich sein, eine für die Verwendung mit den Sensoren geeignete Flasche CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung bereitzuhalten.

Checkliste

















Diese Checkliste kann hilfreich sein, wenn Sie mit einem Mitarbeiter des Ascensia Diabetes Service sprechen:



1. Notieren Sie sich die Modellnummer (**A**) und die Seriennummer SN (**B**), die Sie auf der Rückseite des Messgeräts finden.
2. Halten Sie das Verfallsdatum der CONTOUR®NEXT Sensoren auf der Dose bereit.
3. Kontrollieren Sie den Akkustatus anhand des Symbols  auf der Anzeige. (Siehe Seite 55, Akkustatus.)



Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden auf Verpackungen und in der Beschreibung des CONTOUR®NEXT LINK Blutzuckermessgeräts verwendet (auf Etikett und Verpackung des Messgeräts sowie auf Etikett und Verpackung der Kontroll-Lösung und der Sensoren).

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verwendbar bis (einschließlich letzter Tag des angegebenen Monats)		Anzahl der enthaltenen Sensoren
	Loscode (Chargenbezeichnung)		Kontroll-Lösung Normal
	Verfallsdatum kontrollieren		Kontroll-Lösung Niedrig
	Temperaturbegrenzung (Arbeitstemperaturbereich)		Kontroll-Lösung Hoch
	Gebrauchsanweisung beachten		Nicht wiederverwenden
	In-Vitro-Diagnostikum		Sterilisation durch Bestrahlung
	Hersteller		15 Mal schütteln
	Bestellnummer		Achtung

Symbol	Bedeutung
	Der Akku muss in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen Ihres Landes entsorgt werden. Wenden Sie sich an die Behörden vor Ort, um Informationen zu relevanten Gesetzen zur Entsorgung und zum Recycling in Ihrer Region zu erhalten. Das Messgerät gilt als potenziell infektiös und sollte entsprechend den gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen vor Ort entsorgt werden. Das Gerät sollte nicht mit anderen Elektrogeräten entsorgt werden.
	Das USB-Verlängerungskabel ist wie Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen. Nicht über den Haushaltsmüll entsorgen. Bitte halten Sie die lokalen Vorschriften ein.

Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal oder die örtlich zuständige Stelle in Bezug auf die Bestimmung zur vorschriftsmäßigen Entsorgung von potentiell infektiösen Blutzuckermessgeräten.

Technische Daten

Probenmaterial: Kapillares Vollblut

Messergebnis: Plasmakalibriert

Probenmenge: 0,6 uL

Messbereich: 20 mg/dL – 600 mg/dL

Countdown-Zeit: 5 Sekunden

Speicherkapazität: Speichert die letzten 1.000 Messergebnisse

Akkutyp: Wartungsfreier, wiederaufladbarer Lithium-Polymer-Akku, 250 mAh, 3,4 V–4,2 V (5 V Eingangsspannung)

Messgerät-/Akku-Lebensdauer: 5 Jahre

Ladestrom: 300 mA

Lagertemperatur der CONTOUR®NEXT Sensoren:  0°C – 30°C

Lagertemperatur der CONTOUR®NEXT Kontroll-Lösung:  9°C – 30°C

Betriebstemperaturbereich des Messgeräts:  5°C – 45°C

Temperaturbereich für Messungen mit Kontrolllösungen:  15°C – 35°C

Betriebs-Luftfeuchtigkeitsbereich des Messgeräts: 10 % – 93 % RF

Abmessungen: 97 mm Breite x 31 mm Höhe x 18 mm Tiefe

Gewicht: 43 Gramm

Lautstärke des Tons: 45 bis 80 dBA auf eine Entfernung von 10 cm

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV): Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät entspricht den elektromagnetischen Anforderungen der ISO Norm 15197:2013. Die elektromagnetischen Strahlungen sind gering und führen normalerweise zu keinen Störungen bei anderen elektronischen Geräten in der Nähe. Strahlungen in der Nähe stehender elektronischer Geräte wirken sich normalerweise ebenso wenig auf das CONTOUR NEXT LINK Messgerät aus. Das CONTOUR NEXT LINK Messgerät entspricht den Anforderungen zur Störfestigkeit gegen elektrostatischen Entladungen von IEC 61000-4-2. Es wird empfohlen, die Nutzung elektrischer Geräte in sehr trockenen Umgebungen

zu vermeiden, vor allem, wenn synthetische Materialien in der Nähe sind. Das CONTOUR®NEXT LINK Messgerät entspricht den Anforderungen zu Funkstörungen von IEC 61326-1. Verwenden Sie das CONTOUR NEXT LINK Messgerät nicht in der Nähe von elektrischen oder elektronischen Geräten, die elektromagnetische Strahlung absondern, um Funkstörungen zu vermeiden, da diese die fehlerfreie Funktion des Messgeräts beeinträchtigen können.

Pflege des Messgeräts

VORSICHT: Vermeiden Sie das Messgerät und die CONTOUR®NEXT Sensoren übermäßiger Feuchtigkeit, Hitze, Kälte, Staub und Schmutz auszusetzen.

- Das Messgerät sollte möglichst immer in dem mitgelieferten Etui aufbewahrt werden.
- **Vor der Handhabung immer die Hände gründlich waschen und trocknen, um eine Verunreinigung des Messgeräts und der Sensoren durch Wasser, Öl und andere Stoffe zu vermeiden.**
- Achten Sie darauf, dass kein Blut, keine Kontroll-Lösung und keine Reinigungsflüssigkeit in die Sensoröffnung oder in den USB-Anschluss gelangt.
- Das Messgerät stets mit Vorsicht handhaben, um eine Beschädigung der Elektronik und Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Die USB-Kappe des CONTOUR®NEXT LINK Messgeräts dient dem Schutz des USB-Anschlusses. Falls die Kappe verloren geht, wenden Sie sich bitte an den Ascensia Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Reinigung des Messgeräts

- Die Außenflächen des CONTOUR®NEXT LINK Messgeräts können mit einem feuchten (nicht nassen), fusselfreien Tuch und einem schonenden Reinigungsmittel oder einer Desinfektionslösung (z. B. Lösung aus Bleiche und Wasser im Verhältnis 1:9) gereinigt werden. Nach dem Reinigen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abtrocknen. Führen Sie keine Gegenstände in den USB-Anschluss oder in die Sensoröffnung ein und vermeiden Sie es, diese Öffnungen zu reinigen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass in oder um die Tasten herum, in die USB-Kappe oder die Sensoröffnung keine Reinigungslösung eindringen kann. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

Materialien

Bei telefonischen oder schriftlichen Materialanforderungen müssen die Namen der Ersatz- oder Zubehörteile angegeben werden.

Zubehör

- CONTOUR NEXT LINK Bedienungsanleitung
- CONTOUR NEXT LINK Kurzanleitung
- USB-Verlängerungskabel
- USB-Schutzkappe
- Netzladegerät
- CONTOUR®NEXT Sensoren
- CONTOUR®NEXT Kontrolllösung
- Stechhilfe
- Lanzetten

Aktualisierungen zu Messgeräten oder zur GLUCOFACTS®DELUXE Software finden Sie im Internet unter www.diabetes.ascensia.com.

Bei Fragen zum Zubehör wenden Sie sich bitte an den Diabetes Service. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Literatur

1. Wickham NWR, et al. Unreliability of capillary blood glucose in peripheral vascular disease. *Practical Diabetes*. 1986;3(2):100.
2. Atkin SH, et al. Fingerstick glucose determination in shock. *Annals of Internal Medicine*. 1991;114(12):1020-1024.
3. Desachy A, et al. Accuracy of bedside glucometry in critically ill patients: influence of clinical characteristics and perfusion index. *Mayo Clinic Proceedings*. 2008;83(4):400-405.
4. US Food and Drug Administration. Use of fingerstick devices on more than one person poses risk for transmitting bloodborne pathogens: initial communication. US Department of Health and Human Services; update 11/29/2010. <http://www.fda.gov/MedicalDevices/Safety/AlertsandNotices/ucm224025.htm>
5. Centers for Disease Control and Prevention. CDC clinical reminder: use of fingerstick devices on more than one person poses risk for transmitting bloodborne pathogens. US Department of Health and Human Services; 8/23/2010. <http://www.cdc.gov/injectionsafety/Fingerstick-DevicesBGM.html>
6. Cryer PE, Davis SN. Hypoglycemia. In: Kasper D, et al, editors. *Harrison's Principles of Internal Medicine*. 19th edition. New York, NY: McGraw Hill; 2015. <http://accessmedicine.mhmedical.com/content.aspx?bookid=1130§ionid=79753191>
7. Data on file, Ascensia Diabetes Care.
8. Burtis CA, Ashwood ER, editors. *Tietz Fundamentals of Clinical Chemistry*. 5th edition. Philadelphia, PA: WB Saunders Co; 2001;444.

Garantie

Herstellergarantie: Ascensia Diabetes Care garantiert, dass dieses Gerät die Herstellungsstätte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern verlassen hat. Ascensia Diabetes Care wird unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche ein als defekt befundenes Gerät kostenlos durch ein gleichwertiges Gerät oder ein Nachfolgemodell ersetzen.

Einschränkungen der Garantie:

1. Für Verbrauchsmaterial und/oder Zubehör gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.
2. Diese Garantie beschränkt sich auf die Ersatzleistung bei Material- oder Verarbeitungsfehlern. Ascensia Diabetes Care übernimmt keine Garantie für Fehlfunktionen oder Beschädigungen, die durch unsachgemäße Behandlung oder unfachmännische Wartung verursacht wurden. Des Weiteren haftet Ascensia Diabetes Care nicht für Fehlfunktionen oder Beschädigungen, die durch die Verwendung von anderen als den von Ascensia Diabetes Care empfohlenen Reagenzien (z.B. CONTOUR®NEXT Sensoren, CONTOUR®NEXT Kontrolllösung), sonstigen Verbrauchsmaterialien oder Softwareprogrammen verursacht wurden.

3. Ascensia Diabetes Care erteilt keinerlei Garantie bezüglich der Leistung des CONTOUR®NEXT LINK Messgerätes oder der Testergebnisse bei Verwendung mit einer anderen Software als der GLUCOFACETS®DELUXE Diabetesmanagement- Software von Ascensia Diabetes Care (soweit unterstützt) und der CareLink® Personal Therapiemanagement-Software von Medtronic.

Im Garantiefall sollte der Verwender unter der Telefonnummer 0800 7261880 (kostenfrei) den Ascensia Diabetes Service (Deutschland) oder 061 544 79 90 (Schweiz) kontaktieren, um Unterstützung und/oder Hinweise zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen für dieses Gerät zu erhalten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Verzeichnis

Akku	55	Fehlermeldungen	55	Obere und untere Warngrenzwerte ...	10	Trends (Mittelwerte/ Zusammenfassungen)	36
Entfernen	58	Funkgesteuert, Ein-/Ausschalten ...	42	Bei der Messung	25	Ansehen mit Markierungs-Funktion AN	37
Laden	56	Garantie	70	Einstellungen	10	Ansehen mit Markierungs-Funktion AUS	36
Schnell-Ladevorgang	57	Hauptmenü	35	Pflege des Messgeräts	67	Trennen von Messgerät und Pumpe	42
Statusanzeige	55	Einstellungen	38	Präzision	61	USB-Verlängerungskabel	vi
Alternative Messstellen (AST)	19	Speicher	35	Probenmenge	66	Verbindung mit der Pumpe	38
Auswahl-/Scroll-Tasten	4	Trends	36	Protokoll/Speicher	35	Verbindung von Messgerät und Pumpe	38
Diabetes Service	53	Hoher (oder niedriger) Blutzucker ...	25	Einträge hinzufügen (Notizen)	34	Verwendete Symbole	65
Kontaktnummer	Rückseite	Symptome	59	Prüfen	35	Warnmeldungen	10
Beleuchtung der Sensoröffnung	4	Warnmeldungen	10	Pumpen-Optionen	38	Akku	55
Blutentnahme aus der Fingerbeere ...	15	Mahlzeit-Markierungen	9	Reinigung des Messgeräts	67	Hoher/niedriger Blutzucker	25
Blutstropfen	15	Markierung (Mahlzeit-Markierungen) ...	9	Richtigkeit (Systemgenauigkeit)	60	Warnmeldungen ändern	10
Proben von alternativen Messstellen	20	Ausschalten	48	Sendeoptionen	8	Website	Rückseite
Proben von der Fingerbeere	15	Einschalten	47	Einstellungen ändern	8	Zeit	46
CONTOUR®NEXT		Medtronic-System	3	Senden von Messergebnissen an die Pumpe	30	Einstellungen	46
Kontroll-Lösung	27	Mehr Blut auftragen	16	Sensor	2	Format (12 Stunden oder 24 Stunden)	46
Sensor	2	Menü-Taste	4	Sensor nicht genug befüllt	16	Zielbereiche	11
Datum	45	Messen	12	Sensoren	2	Markierungs-Funktion AN	50
Einstellungen	45	Alternative Messstellen (AST)	19	Service-Informationen	64	Markierungs-Funktion AUS	49
Format (Tag.Monat.Jahr) oder (Monat.Tag.Jahr)	45	Blutentnahme aus der Fingerbeere ...	15	Speicher/Protokoll	35	Zielwerte ändern	49
Ein-/Ausschalten des Messgeräts ...	4	Durchführung der Blutzuckermessung	12	Sprache	6	Zubehör	68
Ein/Aus: Messgerät	4	Messen im Dunkeln	26	Stechhilfe	13	Zurück: Zurück zu einer vorhergehenden Anzeige	4
Einstellungs-Menü	38	Messung mit Markierungs-Funktion AUS	17	Vorbereitung	13		
Diabetes Service	53	Messung mit Markierungs-Funktion EIN	18	Gewinnung des Blutstropfens	15		
Datum	45	Messgerät	4	Gewinnung eines Blutstropfens an alternativen Messstellen	20		
Erinnerung	43	Entsorgung	58	Symptome bei hohem/niedrigem Blutzucker	59		
Markierung	47	Übersicht	4	Tasten	4		
Obere und untere Warngrenzwerte ...	52	Messung mit Kontroll-Lösung	27	OK	4		
Pumpen-Optionen	38	mg/dL (Milligramm pro Deziliter)	v	Scrollen/Auswahl	4		
Sprache	53	Mittelwerte/Trends	36	Top-Menü	4		
Ton	47	mmol/L (Millimol pro Liter)	v	Technische Informationen	60		
Trendbereich	51	Niedrige (und hohe) Blutzuckermesswerte	25	Technische Daten	66		
Zeit	46	Notizen	34	Ton ein/aus	47		
Zielwerte	49	Entfernen einer Notiz	34	Trendbereich: Einstellungen	51		
Erinnerung	31	Hinzufügen zu einem Messwert	34				
Ausschalten	44						
Einstellen nach der Messung	31						
Einstellen über Einstellungs-Menü ...	43						
Ersteinstellungen	5						



Vertrieb durch:
Ascensia Diabetes Care
Deutschland GmbH
51355 Leverkusen
Ascensia Diabetes Service
Telefon: 0800 7261880 (kostenfrei)
E-Mail: info@ascensia.de
www.diabetes.ascensia.de

Vertrieb durch:
Ascensia Diabetes Care Austria GmbH
Mariahilfer Straße 123/3
1060 Wien
Österreich
Tel.: 0800 220 110
info@ascensia.at
www.diabetes.ascensia.com

Örtlicher Vertreter:
Ascensia Diabetes Care NV-SA
Pegasuslaan 5
BE-1831 Diegem (Machelen)
Tel. 0800 97 212 (BE)
Tel. 800 27 254 (LUX)
info@ascensidiabetescare.be
www.ascensidiabetescare.be

**Der Ascensia Diabetes Service steht Ihnen unter der folgenden
Telefonnummer zur Verfügung: 0800 7261880 (Deutschland, kostenfrei);
0800/220 110 (Österreich, kostenfrei); 0800 97 212 (Belgien, kostenfrei).
www.diabetes.ascensia.com**



Ascensia Diabetes Care Holdings AG
Peter Merian-Strasse 90
4052 Basel, Switzerland

Ascensia, das „Ascensia Diabetes Care“-Logo, Clinilog, Contour, Glucofacts und das „No Coding“ (Ohne Codieren)-Logo sind Marken und/oder eingetragene Marken der Ascensia Diabetes Care Holdings AG. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Bolus Wizard, CareLink, Guardian, MiniMed und Paradigm sind Marken und/oder eingetragene Marken von Medtronic MiniMed, Inc.

Medtronic

Informationen zu Patenten und
entsprechenden Lizenzen finden Sie auf
www.patents.ascensia.com

© 2016 Ascensia Diabetes Care Holdings AG. Alle Rechte vorbehalten.



2797



90004307

Rev. 10/19